



# LU aktuell

## Mitglieder-Informationen

BLU Bundesverband Lohnunternehmen e. V.  
Landesverbände, Landes- und Fachgruppen  
LU Service GmbH und LU Agrarelektronik GmbH



QR-Code scannen  
und LU aktuell  
digital lesen



- Anschreiben des BLU-Präsidenten an Bundesministerien 6
- Weitergabe der hohen Dieselpreise 7
- Azubi-Kampagne „Werde FELDHELD“ 23

„Mit AGRARMONITOR haben wir unsere Prozesse optimiert. Wir haben immer **alle Daten im Blick** und stärken das Vertrauen unserer Kunden.“

Bernd Bösing  
Agrarunternehmen Bernd Bösing

Einheit	Menge
Ballenlänge in cm	200
Anzahl Ballen gesamt	120
Davon mit 12 Messern	80
Davon mit 24 Messern	40

Weiter

Tanken >>

Echte  
Stimmen.  
Echte Erfolge.

## Besser als jeder Zettel.

In AGRARMONITOR werden mit wenigen Klicks alle relevanten Informationen in Echtzeit auf dem Feld schlagspezifisch erfasst und direkt ins Büro gesendet. Das nachträgliche Zettelschreiben entfällt – mehr Zeit für das, was zählt.

[www.agrarmonitor.de](http://www.agrarmonitor.de)



# Wer zahlt die Zeche?

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lohnunternehmer,*

der militärische Konflikt zwischen den USA und Israel auf der einen und dem Iran auf der anderen Seite, hat die Kosten für Kraftstoffe auf Rekordwerte getrieben. Zwischenzeitlich ging der Preis für Diesel in Richtung netto 2,00 Euro pro Liter.

Lohnunternehmen sind als energieintensive Betriebe ebenfalls stark betroffen und die Weitergabe der Mehrkosten an die Kunden ist alternativlos. In einem Lohnunternehmen machen die Kraftstoffkosten zwischen 20 – 25% der Gesamtkosten aus.

Seit vielen Jahren ist das Ausweisen der Dieselpreise (Liter x Euro) für land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen als Extraposition auf den Rechnungen an die Agrarbetriebe gängige Praxis. Damit wird auch der Nachweis für den Agrardieselantrag des Landwirts (Entlastung 21,48 ct/Liter) geführt.

In Anbetracht der Volatilität der Energiepreise erscheint es richtig, auch bei den Arbeiten für Kunden aus anderen Bereichen der Wirtschaft oder für Privatpersonen diese Vorgehensweise zu verfolgen. Auch außerhalb der klassischen Land- und Forstwirtschaft wird bei einzelnen Arbeiten viel Diesel gebraucht. Aktuelle Beispiele zeigen Preissprünge von 40 % in wenigen Tagen.

Diese Entwicklungen zu prognostizieren und in Angeboten zu berücksichtigen ist in den meisten Fällen unmöglich. Die guten Erfahrungen aus der Landwirtschaft zeigen, wie man steigende Dieselpreise direkt auf den Kunden überwälzen kann. In mehrjährigen Dienstleistungsverträgen bzw. Aufträgen (z.B. Winterdienst, Großbaustelle, ...) ist es ohnehin zwingend erforderlich, eine Klausel zu den schwankenden Energiepreisen aufzunehmen.

Die unschönen Erfahrungen zeigen, wie schnell heute Kriege angefangen werden und welche Auswirkungen weltweit zu ertragen sind. „Die Kraftstoffpreise gehen wie

eine Rakete in den Himmel und kommen wie eine Feder wieder herunter!“ heißt es von Analysten. In jedem Fall kann man festhalten, unter dem Strich wird es teurer, sehr viel teurer!

Vor dieser Erkenntnis muss jeder Lohnunternehmer seinen Jahresdieseleinkauf mit Markteinschätzung und Vorkontrakten planen und durchführen oder die Frage beantworten: Wie hoch ist das Risiko steigender Preise („Rakete“) oder die Wahrscheinlichkeit sinkender Preise („Feder“)?

Eine undankbare Einschätzung, erst recht, wenn zu Beginn des Jahres auch bei Marktexperten keine einheitliche Meinung zum Verlauf des Dieselpreises 2026 „herauszuhören“ war. Im Nachgang ist man immer schlauer und entsprechend wäre aus heutiger Sicht zumindest eine Teilabsicherung über Dieselkontrakte sicher eine gute Variante gewesen.

Die Bundesregierung ist zwischenzeitlich aktiv geworden. Als Sofortmaßnahme wird die Energiesteuer für insgesamt zwei Monate bei Diesel und Benzin um jeweils circa 14 Cent netto pro Liter gesenkt. Experten befürchten aber, dass der Entlastungsbetrag nur teilweise bei Wirtschaft und Verbrauchern ankommt. Bereits der Tankrabatt 2022 war ein teures Geschenk an die Mineralölkonzerne.

Außerdem wird Arbeitgebern die Möglichkeit eröffnet, freiwillig ihre Arbeitnehmer mit einer steuer- und abgabenfreien Prämie von bis zu 1.000 Euro zu entlasten. Eine Maßnahme, die inhaltlich und wirtschaftlich zu diskutieren ist, denn die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Rezession. Das ist eine ernste Phase, in der Unternehmen „kämpfen“ müssen und weitere Belastungen – auch wenn sie „freiwillig“ sind - von selbst Betroffenen zu tragen wären und daher keine gute Idee sind!

■ Dr. Martin Wesenberg



Titelfoto: Es ist Mai geworden  
(Adobe Stock\_Christian Schwier)



10

## Öffentlichkeitsarbeit: Neue Ideen und Weiterentwicklung

### BEILAGENHINWEIS

Bitte beachten Sie die folgende Beilage:

– **AMAZONEN-WERKE**  
H. Dreyer SE & Co.KG



18

## Breite von Traktoren bis 3 m oder nicht?

### IMPRESSUM

Herausgeber: LU Service GmbH  
Portlandstraße 24, 31515 Wunstorf

Redaktion/Layout: Diana Husse

Anzeigen: Diana Husse

Satz/Layout: Tania Kipplinger

Druck: Druckhaus Köhler GmbH  
31177 Harsum

Auflage 2.700

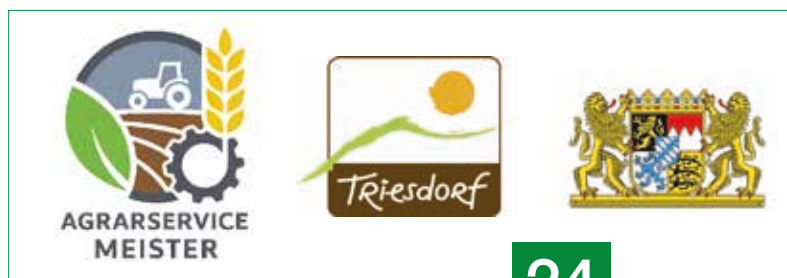
Erscheinungsweise: monatlich

Einzelpreis: 7,- €

Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verantwortlich für den Inhalt sind der Verfasser bzw. die Verbände!

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.



24

## Fortbildung Agrarservicemeister 2026-2028

### Ansprechpartner

#### BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V.

Portlandstraße 24  
31515 Wunstorf  
Tel.: 05031 51945-0  
www.lohnunternehmen.de  
info@lohnunternehmen.de

GF Dr. Hartmut Matthes  
GF Dr. Martin Wesenberg

In der Geschäftsstelle sind folgende Landesverbände und Landesgruppen ansässig:

#### Bayern Landesgruppe Bayern im BLU e.V.

Dr. Martin Wesenberg

#### Brandenburg Landesverband Brandenburg e.V.

Dr. Martin Wesenberg

#### Hessen Landesverband Hessen e.V.

Sebastian Persinski

#### Niedersachsen Landesgruppe Niedersachsen im BLU e.V.

Sebastian Persinski

#### Nordrhein-Westfalen Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Pirko Renftel

#### Rheinland-Pfalz-Saarland Landesgruppe Rheinland-Pfalz-Saarland im BLU e.V.

Finn Borges

#### Sachsen-Anhalt Landesgruppe Sachsen-Anhalt im BLU e.V.

Dr. Martin Wesenberg

#### Junger BLU im BLU e.V.

Torben Dierßen

**TOP-THEMA**

Initiative des BLU-Präsidenten zur aktuellen Situation auf dem Energiemarkt . . . . . 6  
 Weitergabe der hohen Dieselpreise . . . . . 7  
 BLU-Delegiertentagung 2026 . . . . . 8  
 Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 10  
 Umfrage . . . . . 12

**BERATUNG**

Der LKW-Führerschein . . . . . 13  
 Offene Forderungen zeitnah betreiben! . . . . . 16  
 Breite von Traktoren bis 3 m oder nicht?. . . . . 18  
 Freileitungen: Lebensgefahr bei landwirtschaftlichen Arbeiten . . . . . 20  
 Unternehmensregister und Abo-Fallen . . . . . 22

**BERUF UND BILDUNG**

Azubi-Kampagne „Werde FELDHELD“ . . . . . 23  
 Fortbildung Agrarservicemeister 2026-2028 . . . . . 24

**AUS DEN VERBÄNDEN**

Nds.: Einladung zum Lohnunternehmeritag Niedersachsen . . . . . 25  
 Nds.: MV + Lohnunternehmerfachtag . . . . . 27  
 Niedersachsen-Netzwerkabend auf der Tarmstedter Ausstellung . . . . . 29  
 NRW: Richtigstellung . . . . . 29  
 NRW: Frauenseminar in Münster . . . . . 30  
 Hessen: MV – Elektrisierendes Treffen . . . . . 32  
 SH: Bericht aus dem Logbuch Walrettung . . . . . 34

**SERVICE & INFOS**

BLU Website:  
 Neuer Internetauftritt online . . . . . 35  
 Pflanzenbau „out of the Box“ auf den DLG-Feldtagen 2026 . . . . . 36  
 SEMINARE . . . . . 38  
 FIRMENNACHRICHTEN . . . . . 41  
 KLEINANZEIGEN . . . . . 42  
 NEUE MITGLIEDER . . . . . 43  
 TERMINE . . . . . 43



**30**

**Frauenseminar in Münster  
 – Zwischen Hackerangriff  
 und KI-Potenzial  
 – Dank an Andrea van Eijden**



**34**

**Aus dem  
 Logbuch  
 Walrettung**



**GRAMMER SITZSYSTEME**  
 Qualität, Sicherheit und Komfort für Ihre Gesundheit.

**MICHALEK** GMBH  
 WERKSVERTRETUNGEN

Industriestr. 14 · 31275 Lehrte  
 Tel. 05132-200650  
 grammer@michalek-wv.de  
 grammer.michalek-wv.de



Weitere Landesverbände und Fachgruppen im BLU e.V.:

**Baden-Württemberg**  
**VdAW Baden-Württemberg e.V.**  
 Wollgrasweg 31, 70599 Stuttgart  
 Tel.: 07 11/167 790, Fax: 458 60 93

**Neue Bundesländer**  
**Agroservice & Lohnunternehmerverband e.V.**  
 Berliner Allee 37 d, 15345 Altlandsberg  
 Tel.: 03 34 38/6 60 48, Fax: 6 62 27  
 GF Tino Pietler

**Schleswig-Holstein**  
**Landesverband Schlesw.-Holst. e.V.**  
 Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg  
 Tel.: 0 43 31/3 38 63 -01, Fax: -02  
 Niels Schäfer

Weitere Ansprechpartner:  
**LU Agrarelektronik GmbH**  
 René C. Janotte

**Geschäftsstelle**  
**LU Lohnunternehmer Service GmbH**  
 Tel.: 0 50 31 519 45 0  
 Dr. Hartmut Matthes

Finden Sie uns  
 auch auf:



# Extrem hohe Dieselpreise gefährden Wirtschaft im ländlichen Raum



## Initiative des BLU-Präsidenten zur aktuellen Situation auf dem Energiemarkt

### Anschreiben des BLU-Präsidenten an die Bundesministerien vom 27. März 2026

Bundesministerium für Landwirtschaft,  
Ernährung und Heimat  
Minister Alois Rainer  
Berlin

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie  
Ministerin Katherina Reiche  
Berlin

Sehr geehrte Frau Ministerin Reiche, sehr geehrter Herr Minister Rainer,

der Dieselpreis ist seit Beginn der Eskalation im Nahen Osten um etwa 40 % gestiegen. Diese Entwicklung belastet vor allem energieintensive Unternehmen, zu denen auch unsere Verbandsmitglieder zählen. Lohnunternehmen sind Dienstleistungsbetriebe im ländlichen Raum, die in der Land- und Forstwirtschaft, in kommunalen Bereichen sowie in der Bau- und Transportwirtschaft wichtige Aufgaben erfüllen.

Die Preisexplosion trifft unsere Branche hart, denn die Kraftstoffkosten betragen zwischen 20 – 25% der Gesamtkosten eines Lohnunternehmens. Die Weitergabe des höheren Aufwands an die Kunden ist zurzeit schwierig, da die wirtschaftliche Gesamtlage bei unseren Auftraggebern ebenfalls durch hohe Betriebskosten und einen intensiven Wettbewerb angespannt ist.

Im europäischen Vergleich ist der Preisanstieg für Kraftstoffe in Deutschland besonders ausgeprägt. Der zusätzliche Betriebsaufwand gefährdet die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen. Gegenüber den östlichen Nachbarländern beträgt die Differenz mehr als 0,70 Euro netto pro Liter.

In Deutschland unterliegen Kraftstoffe einer sehr hohen staatlichen Abgabenlast für Energiesteuer und CO<sub>2</sub>-Abgabe. Im Transportsektor kommt die Lkw-Maut hinzu. Die hohen staatlichen Abgaben bieten Möglichkeiten zur Reduzierung der Kraftstoffpreise.

Darüber hinaus ist eindeutig zu erkennen, dass die marktwirtschaftlichen Mechanismen, wie Angebot und Nachfrage oder Wettbewerb, nicht in der gewünschten Form greifen. Die Mineralölwirtschaft muss stärker reglementiert und in die Verantwortung genommen werden. Übergewinnsteuer, strengere kartellrechtliche Maßnahmen und „klare Regeln an der Tanksäule“ können sich positiv auswirken.

Die mittelständische Wirtschaft wartet auf Maßnahmen, die die Preise für Benzin und Diesel auf einem Niveau halten, das die Existenz der Betriebe nicht gefährdet. Bitte setzen Sie sich entsprechend für die Wirtschaft im ländlichen Raum ein.

Wunstorf, den 27. März 2026

Rainer Strompen  
Präsident  
BLU Bundesverband Lohnunternehmen e.V.

# Weitergabe der hohen Dieselpreise

Die Volatilität der Energiepreise, insbesondere für Diesel ist derzeit das Thema in der Wirtschaft. In einem Lohnunternehmen machen die Kraftstoffkosten zwischen 20 – 25% der Gesamtkosten aus. Um als Lohnunternehmer betrieblich liquide zu bleiben, gibt es zur Weitergabe der hohen Dieselpreise keine Alternative.

Die Weitergabe kann vollzogen werden durch

- Extrapolation der Dieselpreise (Preis x Menge) auf der Rechnung oder
- Anheben des Arbeitspreises. Steigt dieser um 40 – 50 % zum Vorjahresniveau, sind etwa 10 % Zuschlag auf den alten Preis möglich. Auch hier ist eine exakte Berechnung der Mehrkosten unerlässlich!

Wichtig ist, den (tages-) aktuellen Dieselpreis, zumindest aber das hohe

Preisniveau, bei der Rechnung zugrunde zu legen! In einigen Betrieben werden derzeit preiswert eingekaufte Restbestände oder vorkontraktierte Mengen verbraucht. Es macht keinen Sinn, diesen Preisvorteil an den Kunden weiterzugeben. Denn bei (hoffentlich bald) sinkenden Preisen wird die vorher teuer eingekaufte Dieselmenge auch zum aktuellen Dieselpreis der Kundschaft berechnet. Das wird der Kunde einfordern! Und die Mehrkosten gehen dann zu Lasten des Lohnunternehmers.

Bei der Weiterberechnung der Dieselpreise ist nicht zu vergessen, dass der Betrieb der Diesellagerstätte einen angemessenen Aufschlag auf den Dieseleinkaufspreis notwendig macht.

Lohnunternehmen betreiben hierfür einen Aufwand, der durchaus bis zu

5 Cent pro Liter Diesel betragen kann:

- Anlagenbau und -unterhaltung (einschließlich technisches Prüfwesen)
- Marktbeobachtung und Beschaffung
- Finanzierung / Kapitalbindung / Versicherung

Darüber hinaus darf der AdBlue-Verbrauch nicht vergessen werden, der mengenmäßig zwischen 3 – 6 % des Dieselpreises liegt. Das entspricht bei 0,70 € pro Liter AdBlue Zusatzkosten in Höhe von 2 – 4 % der Dieselpreise.

In der Datenbank GENESIS-Online veröffentlicht das Statistische Bundesamt Verbraucherpreisindizes für Deutschland. Die Zeitreihe enthält die Veränderung der Preise für Dieselkraftstoff ab Tankstelle.

■ Dr. Martin Wesenberg

# STARK ZUVERLÄSSIG ROBUST



## KRONE XDisc 710

- **Maximale Schlagkraft**  
7,10 m Arbeitsbreite mit EasyCut Mähwerkstechnologie
- **Hohe Durchsatzleistung**  
Große Zuführschnecke für gleichmäßigen Gutfluss
- **Geringe Rüstzeiten**  
Integriertes Transportfahrwerk für schnellen Feldwechsel
- **Kraftstoffsparend und effizient**  
Geringer Leistungsbedarf bei hoher Flächenleistung

Scan mich!



 **KRONE**



Große Runde: An der diesjährigen Delegiertenversammlung nahmen zahlreiche neue Teilnehmer teil.

## BLU-Delegiertentagung 2026

# Wichtig und routiniert

Der Bundesverband Lohnunternehmen (BLU) hat auf seiner diesjährigen Delegiertentagung 2026 ein **breites Themenspektrum** bearbeitet: von Verbandspolitik über Bildung und Belange der Länder bis hin zu Betriebswirtschaft, Recht und Öffentlichkeitsarbeit.

BLU-Präsident Rainer Stropfen eröffnete das umfangreiche Programm der diesjährigen Delegiertenversammlung mit seinem persönlichen Jahresbericht für 2025. Mehr als 60 Reisetage für den Verband standen für ihn auf der Agenda. Dazu gehörten u.a. Besuche beim LandBauTechnik-Bundesverband, beim Deutschen Bauernverband, bei der Rentenbank, dem VDMA, der Messe demopark, dem DLG-Gesamtausschuss sowie bei Bundeslandwirtschaftsminister Rainer in Berlin. Die Messe Agritechnica bezeichnete er als für den BLU besonders wichtigen Termin. Nicht zu vergessen waren mehrere Besuche von Veranstaltungen der Landesverbände und -gruppen sowie einiger Fördermitglieder. Das Pensum verdeutlicht, wie intensiv die Interessenvertretung auf Bundes- und Landesebene betrieben wird.

### Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Christin Baumann, BLU-Fachreferentin für Verbandskommunikation, stellte die neue BLU-Imagebroschüre vor. Auslöser dafür sei die wachsende Vielfalt der Lohnunternehmen, die zunehmend außerlandwirtschaft-

liche Dienstleistungen anbieten. Die zentrale Frage dabei laute: Wissen alle relevanten Kundengruppen, was die LU-Branche leistet? Die Sichtbarkeit des Verbandes und der Branche in Politik, Medien, Öffentlichkeit sowie bei Nachwuchskräften soll mit der Broschüre gezielt verbessert werden. Mit drei neuen Icons werden die Haupttätigkeitsfelder „Landwirtschaft & Forst“, „Umwelt & Kommunal“ sowie „Erdbau & Logistik“ konkretisiert sowie darauf aufbauend die Kommunikation überarbeitet.

BLU-Geschäftsführer Dr. Hartmut Matthes berichtete, dass der Verband gemeinsam mit Maschinenringen auf der Messe Tarmstedt das Thema Krisenbewältigung und Katastrophenschutz platzieren will. Außerdem verwies er auf Schulungsangebote des VDBUM rund um Arbeitssicherheit und Technik, etwa Fahrereinsparungen bei Teleskopladereinsatz oder Ölabscheiderprüfungen. Lohnunternehmen benötigen diese Angebote als gewerbliche Betriebe. Die b|u|s-Kurse für Unternehmer in Kooperation mit der Andreas-Hermes-Akademie hingegen laufen nach seiner Einschätzung sehr

erfolgreich; bereits der dritte Kurs ist gestartet, dazu ein Kurs „b|u|s plus“. Jessica Otten berichtete zum Arbeitskreis Anerkannter Fachbetrieb: Das Prüfprotokoll zur Betriebszertifizierung muss überarbeitet werden, der finale Anstoß dazu erfolgte im Januar. Mehrere Wiederanerkennungen stehen an; das Konzept soll zeitnah erarbeitet sein. Ziel ist es, den Mehrwert der Zertifizierung gegenüber Kunden und Banken sichtbar zu machen.

### Rahmenangebote

Dr. Hartmut Matthes informierte zudem über den aktuellen Stand bei „LU Care“ in Kooperation mit der Signal Iduna. Die Krankenzusatzversicherung laufe gut an, die betriebliche Altersvorsorge hingegen sei bisher bezüglich der Beteiligung nicht zufriedenstellend – die Mindestanzahl an Verträgen wurde noch nicht erreicht. Er wies darauf hin, dass gewerbliche Betriebe verpflichtet sind, ihren Mitarbeitenden mindestens ein Angebot zur Altersvorsorge vorzulegen, die auch steuerliche Vorteile bieten. Als weiteres „Versicherungsthema“ nannte er die Cybersicherheit; die Gefahren dessen dürften in den Lohnunternehmen nicht



Turnusgemäß standen zwei Neuwahlen an, bei denen BLU-Präsident Rainer Strompen (3.v.r.) und Präsidiumsmitglied Uwe Krämer bestätigt wurden. Insofern ist das BLU-Präsidium unverändert.

unterschätzt werden. Dabei gehe es nicht um die Frage, ob ein Betrieb betroffen sein könne, sondern wann. Die Signal Iduna biete dazu passende Lösungen an, so der Geschäftsführer. Für die Angebote des Rahmenvertrages mit der Telekom haben sich rund 110 BLU-Mitglieder interessiert, 50 nehmen es bereits wahr – seit der Agritechnica beworben, bewertete Dr. Matthes dies als Erfolg. Beim gemeinsamen Strom- und Gaseinkauf über die Ampere AG verzeichnet der Verband deutliche Beteiligung seitens der Mitglieder, die in der Summe bereits sechsstellig Ersparnisse darstellen.

BLU-Geschäftsführer Dr. Martin Wesenberg erläuterte in kompakter Form die Folgen des Energieeffizienzgesetzes für Lohnunternehmen. Der Verband habe gegenüber der Politik klar gemacht, dass Vorgaben wie die Nutzung von Abwärme für Lohnunternehmen nicht erfüllbar sind. Ein Ansatz zur Lösung sei ggf., den Diesel aus der betrieblichen Energieberechnung herausnehmen, da er weitgehend bei den Kunden verfahren werde.

Beim Thema Führerscheine berichtete Dr. Wesenberg von Hemmnissen hoher Kosten für die Wirtschaft. Der Verband erarbeitet Vorschläge, sich bei den Klassen L und T von der Zweckbindung lof zu lösen, um diese auch außerhalb des klassischen Agrarbereichs einsetzen zu können. Eine Reform der Zulassungsordnung (Typgenehmigung) auf EU-Ebene kann den Mitgliedsstaaten Handlungsspielräume für neue Führerscheinrichtlinien

eröffnen. Desweiteren erinnert der Geschäftsführer an die zeitintensiven Verhandlungen mit der IG BAU zum Lohntarif, die sich u.a. durch die Mindestlohndiskussion und erforderliche Anpassungen bei den Lohngruppen über Monate gezogen haben. Neuverhandlungen sind für den Herbst 2026 geplant. Die angekündigte Flexibilisierung der Arbeitszeit durch die Bundesregierung sei noch wenig konkret, tendiere aber erfreulicherweise zur Wochenarbeitszeit statt zur maximalen Tagesarbeitszeit.

Pirko Renftel berichtete zur Rechtsberatung: Die Nachfrage steigt, auch bei kostenpflichtiger Beratung, deutlich. Derzeit häufen sich Übergabebewertungen, weil die Boomer-Generation in den Generationswechsel eintritt. Sebastian Persinski ist als zugelassener Rechtsanwalt tätig, schwerpunktmäßig im Straßenverkehrsrecht.

### Bildungswerk

Die Bildungswerksitzung am Ende des ersten Tagungstages stand im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der FAS Fachkraft Agrarservice. Dr. Wesenberg berichtete als Geschäftsführer des Bildungswerks u.a. von einem Workshop mit 26 Berufsschullehrern in Rendsburg. Die Bildungswerk-Kasse wurde von LU Magnus Becker und Fabian Tillmann (Fa. betriko) geprüft und für gut befunden, die Entlastung erfolgte einstimmig. Die turnusgemäße und einstimmige Wahl eines neuen Kassenprüfers fiel auf Stefan Seifert (Fa. Krone).

Bitte weiter auf der nächsten Seite...

**Wir halten zusammen!  
Schon seit mehr als  
20 Jahren (2005-2025)**

**Ihr Hersteller und Lieferant für:**

- **Rundballennetze**
- **Pressengarne**
- **Agrar-Stretchfolien**



**NUR BEI UNS:  
Mastergarn in  
Baumhüter-Technologie!  
Neu: 15 kg-Spule**



**GARN & NETZ**



**CALCULATOR**

**Tel. 0170 74 56 292  
[rustemeier@rolltexgmbh.de](mailto:rustemeier@rolltexgmbh.de)**

**Jetzt Testrollen anfordern!**

Das erklärte Ziel seitens des BLU und des Bildungswerks ist es laut Dr. Weisenberg, mittelfristig 1.000 FAS-Auszubildende zu erreichen. Aktuell sind es rund 810 Azubis.



*Stefan Marx blickte als Präsident des BLU-Bildungswerks in seinem Bericht für die Delegierten zufrieden auf das zurückliegende Geschäftsjahr.*

Bildungswerk-Vorsitzender Stefan Marx betonte in dem Zusammenhang den Bedarf an mehr Ausbildungsbetrieben. Der Berufswettkampf 2026 wird voraussichtlich in Kempen, Nordrhein-Westfalen, stattfinden.

### Haushalt & Wahlen

Tag zwei begann mit dem Haushalt des Bundesverbandes. 2025 ergab sich ein kleiner Überschuss. Die Kasse wurde von den Prüfern für ordnungsgemäß befunden, Geschäftsführung und Präsidium von der Versammlung einstimmig entlastet. Dr. Steffen

Sendig übernimmt als neuer Kassensprüfer von Klaus Feistmann, Katharina Lingemann bleibt im Amt. Der Haushaltsentwurf 2026 wurde einstimmig gebilligt.

Bei den turnusgemäßen Wahlen zum BLU-Präsidium wurden Präsident Rainer Stropfen einstimmig und Präsidiumsmitglied Uwe Krämer mit einer Enthaltung wiedergewählt.

Innerhalb des Tagesordnungspunktes „Berichte aus den Ländern“ erläuterten die Delegierten wesentliche Ergebnisse und Ereignisse ihrer Verbandsarbeit, die hier aus Platzgründen nicht detailliert wiedergegeben werden können. Allerdings kristallisierte sich u.a. heraus, dass Verbandsveranstaltungen des zurückliegenden Winters vielfach deutlich besser besucht wurden als im Vorjahr. Und es zeigte sich, wie vielfältig und teils intensiv die Aktivitäten in den Landesverbänden und -gruppen sind, um ergänzend zum Bundesverband z.B. in Richtung Landespolitik sowie der Verwaltung Netzwerke zu pflegen. Im Interesse der Lohnunternehmen bei der Entwicklung von Vorgaben und Verordnungen wichtige Impulse zu setzen, gehört dabei zu den Kernzielen. Nicht alles kann 1:1 erreicht werden,

dennoch ist dieses Engagement sehr wichtig.

Moritz Geissel stellte seine Masterarbeit vor, die er im Herbst 2025 an der Universität Göttingen verfasst hat. Thema: Perspektiven und Herausforderungen für landwirtschaftliche Lohnunternehmer, mit Fokus auf Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Zentrale Befunde: Key-Account-Management und Vertragsstrukturen gewinnen an Bedeutung, die Ansprüche der Landwirte an Lohnunternehmen steigen, die Abhängigkeit von weniger Kunden nimmt zu. Datenauswertung als Kundenbindungsinstrument macht einen Anbieterwechsel für Kunden schwerer. Politische Vorgaben, etwa im Umweltbereich, sieht er als Chance für Lohnunternehmen, weil Landwirte diese Anforderungen selbst oft nicht erfüllen können. Eine Zusammenfassung der Masterarbeit erscheint in der Juniausgabe der Zeitschrift LOHNUNTERNEHMEN.

■ *Jens Noordhof, Redaktion LOHNUNTERNEHMEN  
Fotos: Noordhof*

## Öffentlichkeitsarbeit: Neue Ideen und die Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und Kampagnen



*Christin Baumann*

© 05031 51945 -19  
baumann  
@lu-verband.de



Am 31. März 2026 fand die Sitzung des BLU Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit mit insgesamt zwölf Teilnehmenden statt. Im Mittelpunkt standen zentrale Fragestellungen zur aktuellen und zukünftigen Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes.

Im Fokus stand die Bedeutung der neuen Imagebroschüre „Zukunftspartner Lohnunternehmen – Dienstleistungen im ländlichen Raum“. Diese wird als wichtiges Instrument ge-

nutzt, um die Branche, den Verband und seine Mitglieder wirkungsvoll zu präsentieren. Darüber hinaus zeigt sie eindrucksvoll die große Vielfalt der Leistungen und Einsatzbereiche von Lohnunternehmen und trägt dazu bei, ein modernes und positives Bild des Berufsstandes zu vermitteln.

Ein anderes Thema war die Erörterung des Status quo der bestehenden FELDHELD Kampagne zur Bekanntmachung des Ausbildungsberufes Fachkraft Agrarservice (FAS). Dabei wurde deutlich, dass die bisherigen Maßnahmen eine solide Grundlage geschaffen haben, jedoch eine gezielte Weiterentwicklung notwendig ist, um die Aufmerksamkeit und Reichweite beispielsweise auch in den sozialen Netzwerken nachhaltig zu steigern.

Der Schwerpunkt der Sitzung lag somit auf der Weiterentwicklung der genannten Themen und deren Kommunikationsstrategie. Dabei wurden zentrale Fragen diskutiert: Wie kann die Umsetzung der Botschaften in die Praxis gelingen? Welche Medien und Inhalte erreichen die relevanten Zielgruppen tatsächlich? Ziel ist es, die Kommunikation stärker an den

Bedürfnissen und dem Nutzungsverhalten der Zielgruppen auszurichten.

Im Hinblick auf die zukünftige Arbeit wurden zudem die Ziele und Schwerpunkte für das laufende Jahr definiert. Dazu gehört insbesondere die Priorisierung relevanter Themenfelder in den Kampagnen sowie die Entwicklung einer darauf abgestimmten Content-Strategie.

Im Ergebnis der Sitzung wurde beschlossen, die Kampagnen Zukunftspartner Lohnunternehmen – Dienstleistungen im ländlichen Raum sowie FELDHELD gezielt weiterzuentwickeln und durch neuen, ansprechenden Content zu ergänzen. Ziel ist es, die Botschaften der Kampagne wieder stärker in den Fokus zu rücken und ihre Wirkung zu erhöhen. Beide Kampagnen sollen künftig crossmedial ausgerichtet sein, um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen. Im Zentrum steht dabei das Anliegen, noch mehr Menschen zu erreichen und ein positives Image des Berufsstandes nachhaltig zu stärken.

■ *Christin Baumann*



# DeLuTa 2026

Miteinander. Füreinander. Für morgen.

2.-3. Dezember 2026 | Bremen

## Wichtiger Hinweis für die DeLuTa-Aussteller!

Anmeldeportal für die DeLuTa ist nun online unter [www.deluta.de](http://www.deluta.de)

Alle Mitglieder wurden darüber per E-Mail informiert. Sollte Sie die E-Mail nicht erreicht haben, wenden Sie sich bitte an [info@deluta.de](mailto:info@deluta.de).

Zugangsdaten nicht zur Hand?

Ihr Benutzername ist die bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse, lassen Sie Ihr Passwort zurücksetzen und Sie erhalten ein neues Passwort.

Ihr DeLuTa-Team



## Ersatzteile für Mähdrescher



## VS Agri GmbH

[www.agriparts24.de](http://www.agriparts24.de)



Burger Landstr. 27  
42659 Solingen

**Tel.:** +49 (0) 212 - 38 37 096  
**Fax:** +49 (0) 212 - 38 37 098  
**E-Mail:** [info@vs-agri.de](mailto:info@vs-agri.de)

# Umfrage zu Stammdaten in Lohnunternehmen



**Ihr Praxiswissen zählt - Digitalisierung in der Landwirtschaft und Lohnunternehmen:  
Wo stehen wir wirklich und wie wichtig ist ein herstellerübergreifender Datenaustausch?**

Landwirtschaft und Lohnunternehmen befinden sich im stetigen Wandel: Digitale Lösungen verändern Arbeitsabläufe, Entscheidungsprozesse und die Zusammenarbeit zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Lohnunternehmen. Viele Erwartungen werden dadurch geweckt, doch wo stehen wir wirklich und welche Bedeutung nimmt ein herstellerübergreifender Datenaustausch ein?

In dieser Umfrage steht dabei insbesondere im Fokus:

- Überblick über den derzeitigen **Einsatz digitaler Lösungen in landwirtschaftlichen Betrieben und bei Lohnunternehmen**
- Wie kann ein **Datenaustausch sinnvoll, praktikabel und wirtschaftlich** in der Landwirtschaft gestaltet werden - im Spannungsfeld zwischen Nutzen, Kosten und zunehmenden Anforderungen.

### Deshalb ist Ihre Teilnahme so wichtig!

Nur mit Ihrer **Erfahrung aus der täglichen Praxis** können realistische Anforderungen formuliert und diese in Forschungs- und Unternehmensaktivitäten getragen, sowie berücksichtigt werden!

Bitte verwenden Sie einen der folgenden QR-Codes:

Hier gehts  
direkt zur  
Umfrage



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat



EUROGRIP  
Reifen  
exklusiv bei  
OTTO JUST

Vertrieb für Deutschland

**OttoJust**  
Reifen- und Radsystempartner

T +49 (0) 421 - 83 96 8 - 42  
landwirtschaft@otto-just.de  
www.otto-just.de/eurogrip



**Ruhig auf der Straße.  
Stark im Feld.**

Die TIGERTRAC von EUROGRIP –  
für höchste Performance auf den  
Straßen und maximale Traktion im Feld.

TVS  
**EUROGRIP**  
OFF HIGHWAY TYRES

# Der LKW-Führerschein – zeit- und kostspielig – doch wie kann ich diese Effekte abpuffern?

Neu erlangte Fahrerlaubnisse sind rar geworden im Vergleich zu den Führerscheininhabern, die heute und in naher Zukunft aus dem Berufsleben ausscheiden. Gegensteuern möchte man mit Führerscheinreformen und Förderungen. Im Folgenden wollen wir einmal aktuelle Fördermöglichkeiten sowie unterschiedliche Arten der Grundqualifikation beleuchten, um Kosten- und Zeitersparnisse zu erlangen.

## Förderprogramm WEITER.BILDUNG – Agentur für Arbeit

Hier handelt es sich um ein interessantes Weiterbildungsangebot, indem sowohl die Lehrgangskosten als auch das Arbeitsentgelt gefördert werden können. Die Förderhöhe ist abhängig vom bisherigen Berufsabschluss. Sollte noch kein verwertbarer Berufsabschluss vorliegen, ist per Umschulung oder anderer Qualifizierung erstes Ziel einen Berufsabschluss nachträglich zu erlangen. Bei dieser Variante gibt es keine Vorgabe zu der Maßnahmendauer und es können Lehrgangskosten und Arbeitsentgelt zu 100 % gefördert werden.

Wenn bei Ihrem Mitarbeiter bereits ein Berufsabschluss vorliegt, ist die Höhe der Förderung abhängig von Ihrer Betriebsgröße. Zusätzlich muss eine Weiterbildungsmaßnahme mehr als 120 Stunden umfassen und der Berufsabschluss Ihres Mitarbeiters muss mindestens zwei Jahre zurückliegen. Die Weiterbildung muss über einen zugelassenen Bildungsträger absolviert werden, wie zum Beispiel den DEULA-Standorten im Bundesgebiet. Bei einem Betrieb mit weniger als 50 Mitarbeitern wäre zum Beispiel der Führerschein mit der Grundqualifikation bis zu 100 % förderfähig und der Zuschuss zum Arbeitsentgelt würde 75 % betragen.

**Weitere Staffellungen können Sie der Tabelle **Beschäftigungsqualifizierung** auf der nächsten Seite entnehmen.**

## Förderung der Weiterbildung über das BALM

Das Förderprogramm Weiterbildung beinhaltet allgemeine Qualifizierungsmaßnahmen von Beschäftigten in Güterkraftverkehrsunternehmen. Hier werden ausschließlich freiwillige Qualifizierungsmaßnahmen gefördert, keine gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen. An konkreten Beispielen könnte so der Vorbereitungslehrgang für die fachliche Eignung für den Güterkraftverkehr, sowie ein Vorbereitungslehrgang für die Grundqualifikation gefördert werden. Nicht förderfähig ist der 140-stündige Vorbereitungslehrgang der beschleunigten Grundqualifikation, da diese Absolvierung gesetzlich vorgeschrieben ist. Hier eine Aufstellung zu den Möglichkeiten die Grundqualifikation/Schlüsselnummer 95 zu erlangen:

- Prüfung zur Grundqualifikation (§2 Abs. 1 Nr. 1 BKrFQG)
- Regelprüfung §1 Abs. 2 BKrFQV (240 min. theoretisch & 210 min. praktisch), theoretischer Prüfungsfragenkatalog ist online einsehbar
- Erleichterte Prüfungsbedingungen für Quereinsteiger (Fachkunde GÜKG-Inhaber, §1 Abs. 5 BKrFQG) oder Umsteiger aus Personenverkehr §3 Abs. 1 BKrFQG
- Beschleunigte Grundqualifikation: 90-minütige theoretische IHK-Prüfung inkl. gesetzlich vorgeschriebenem 140 h Vorbereitungslehrgang
- Spezifische Berufsausbildung: Berufskraftfahrer oder vergleichbarer Beruf Straßenwärter, Werksfeuerwehrmann

**Weitere Infos zum Balm auf der nächsten Seite**

Die Regelprüfung ist eine interessante Möglichkeit, um den zeitintensiven 140-stündigen Vorbereitungslehrgang zu umgehen. Hier kann der theoretische Prüfungspart im Selbststudium erlernt werden und für den praktischen Prüfungspart sollte die Absolvierung Fahrerlaubnis C/CE nicht allzu lange zurückliegen.

### Liste der förderfähigen Weiterbildungsmaßnahmen:



### Voraussetzungen des BALM:

- Güterkraftverkehr gem. §1 GÜKG
- Halter/Eigentümer von schweren Nutzfahrzeugen, die für Güterkraftverkehr bestimmt sind

Sofern Kraftfahrzeuge beispielsweise als selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Unimogs oder Traktoren zugelassen sind, sind diese nicht ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt und damit nicht förderfähig. Die Iof-SZM ist für den Güterkraftverkehr bestimmt und somit förderfähig.

Die Förderquote und der Zuwendungshöchstbetrag ermitteln sich aus der Betriebsgröße und der Anzahl der zugelassenen schweren Nutzfahrzeuge. Auch bei der Aus- & Weiterbildung gilt: **Zuerst die Bewilligung durch das BALM abwarten, dann den Ausbildungsvertrag abschließen bzw. die Weiterbildung beginnen.**






- Zusammenfassung:  
Theres Sahlfeld



Theres Sahlfeld  
☎ 05031 51945 -13  
sahlfeld@lu-verband.de

## Tabelle und Infos zu Seite 13

### Beschäftigtenqualifizierung ab 1. April 2024 im Überblick:

	Abschlussorientierte Weiterbildung bei fehlendem Berufsabschluss (nach § 81 (2) SGB III)	Sonstige berufliche Weiterbildung nach § 82 SGB III in Abhängigkeit von der Betriebsgröße und Zugehörigkeit zu einer Personengruppe *Um 5 % erhöhte Förderung bei Vorliegen einer Betriebsvereinbarung über die berufliche Weiterbildung oder eines Tarifvertrages, der betriebsbezogen berufliche Weiterbildung vorsieht (in Abhängigkeit von der Betriebsgröße)			<b>Neu</b> Qualifizierungsgeld nach § 82a SGB III
Betriebsgröße	 <b>Alle Betriebsgrößen</b>	 <b>&lt; 50 Beschäftigte</b>	 <b>50–499 Beschäftigte</b>	 <b>Ab 500 Beschäftigte</b>	 <b>Alle Betriebsgrößen</b>
Übernahme Lehrgangskosten	<b>100%</b>	<b>100% (soll)</b>	<b>50%*</b> <b>100% (soll)</b> bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder Schwerbehinderung	<b>25%</b>	durch den Arbeitgeber zu tragen
Arbeitsentgeltzuschuss	<b>bis zu 100%</b>	<b>75%*</b>	<b>50%*</b>	<b>25%</b>	keine Übernahme
Entgeltersatzleistung	keine Übernahme	keine Übernahme	keine Übernahme	keine Übernahme	<b>60/67%</b>
Zulassungserfordernis	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	Maßnahme und Träger	nur Träger
Behinderungsbedingt erforderliche Mehraufwendungen	keine Übernahme	werden übernommen	werden übernommen	werden übernommen	werden übernommen

Weitere Informationen zum Programm WEITER.BILDUNG



### Förderung der Ausbildung über das BALM

Das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) fördert dreijährige betriebliche Ausbildungsverhältnisse zum/zur Berufskraftfahrer/-in. Als zuwendungsfähige Kosten werden pro Ausbildungsverhältnis pauschal 50.000 € anerkannt. Die Förderquote beträgt bei Kleinstunternehmen 70 %, bei kleinen Unternehmen 60 % und bei mittleren Unternehmen 50 % dieser zuwendungsfähigen Kosten. Der Erwerb der Fahrerlaubnis sowie der Grundqualifikation ist fester Bestandteil der Ausbildung.

Der Auszubildende sollte 18 Jahre sein, den Führerschein Klasse B absolviert haben und muss seine gesundheitliche Eignung nachweisen.

### Eingruppierung Betriebsgröße BALM

#### Kleinstunternehmen:

<10 Mitarbeiter & Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz <2 Mio. €

#### Kleine Unternehmen:

<50 Mitarbeiter & Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz <10 Mio. €

#### Mittlere Unternehmen:

<250 Mitarbeiter & Jahresumsatz <50 Mio. € erzielen bzw. Jahresbilanzsumme <43 Mio. € beläuft.

**BALETITE**

**Haben Sie  
den Wechsel  
vollzogen?**



**Eine ideale  
Ergänzung für  
SilotitePro**

Wechseln zu >



**Weniger  
Silageverluste**



**Einfaches  
Öffnen**



**Vereinfachtes  
Recycling**



[www.silotite.com](http://www.silotite.com)

## Zivilrecht – Forderungsmanagement:

# Offene Forderungen zeitnah betreiben!



Pirko  
Renftel

© 05031 51945-22  
renftel@  
lu-verband.de

### Absicherung durch Vereinbarung von Sicherungsmitteln möglich

In Zeiten unvorhersehbarer und sprunghafter Kostenentwicklungen – siehe aktuell Kraftstoffkosten – ist eine gute Liquidität des eigenen Unternehmens besonders wichtig. Daher sind Lohnunternehmer gut beraten, nicht zu große „Außenstände“ auflaufen zu lassen, zumal die finanzielle Situation vieler Kunden aktuell nur schwer einschätzbar ist.

### I. Effektives Forderungsmanagement

Ausgangspunkt einer möglichen Lösung ist hier die alte kaufmännische Weisheit, wonach „das Geld im Büro verdient wird“.

Selbstverständlich ist dies nicht wörtlich zu nehmen – weist aber auf den wichtigen Fakt hin, dass ein effektives und schnelles Forderungsmanagement mit entsprechendem Mahnwesen sehr wichtig für die Liquidität des eigenen Unternehmens ist.

Daher ist jedem Lohnunternehmer zu empfehlen, dass er zeitnah die Rechnungen für die erbrachten Dienstleistungen mit einem kurzen, aber angemessenen Zahlungsziel fertigt und dem Schuldner zukommen lässt (in der Regel 14 Tage ab Rechnungsstellung mit einem kalendermäßig genau bestimmten Zahlungsziel).

Bei Nichtzahlung innerhalb der gesetzten Frist kann der Rechnungsbetrag dann unverzüglich per Mahnung gefordert werden. Diese sollte so formuliert werden, dass der Schuldner spätestens mit Ablauf der Mahnfrist automatisch in Verzug gerät und dann auch die Einreichung einer Zahlungsklage sofort möglich ist.

Eine rechtliche Pflicht, seinen Schuldner dreimal mahnen zu müssen, besteht im Übrigen nicht. Die Mahnung muss aber eindeutig formuliert sein, um nach Ablauf der gesetzten Frist unmittelbar Klage erheben zu können

oder ein gerichtliches Mahnverfahren einzuleiten (siehe Muster-Mahnung des BLU).

Zudem ist der Lohnunternehmer im Verzugsfall gegenüber seinem Kunden berechtigt, Verzugszinsen sowie eine einmalige Verzugspauschale in Höhe von 40,- € zu fordern (Letzteres nur gegenüber Unternehmen als Schuldner).

Die Verzugszinsen betragen aktuell 9% p. a. über dem Basiszinssatz gegenüber Unternehmern, was für Lohnunternehmer aufgrund ihrer Kundenstruktur die Regel sein dürfte, und 5% p. a. über dem Basiszinssatz gegenüber Verbrauchern (§§ 247, 288 BGB).

Der Basiszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank jeweils zum 1. Januar und 1. Juli eines Jahres festgelegt, im Bundesanzeiger veröffentlicht und beträgt aktuell 1,27% bis zum 30.06.2026.

Wer demgegenüber seinen Kunden nicht in Verzug setzt oder Verzugszinsen nicht geltend macht, der gewährt ihm faktisch einen zinslosen Kredit – mit anderen Worten: Er spielt die Bank für seinen Kunden. Dies wirkt sich, gerade bei höheren Forderungen und/oder längeren Zahlungsverzügen, erheblich negativ auf das eigene Unternehmensergebnis aus.

#### Praxishinweise:

- Die konkrete und korrekte Höhe der Verzugszinsen können Sie unproblematisch mit Zinsrechnern im Internet ermitteln (z. B. unter [www.basiszinssatz.de](http://www.basiszinssatz.de)).
- Sind bereits im Vorfeld der Beauftragung Anhaltspunkte für Zahlungsprobleme des Kunden vorhanden, so kann der Lohnunternehmer auch auf die Vereinbarung einer teilweisen oder kompletten Vorauszahlung (Vorkasse) drängen.

Doch wie soll sich der Lohnunternehmer verhalten, wenn deutlich wird, dass der Kunde aktuell die offene For-

derung trotz Mahnung und Verzugs-eintritt nicht begleichen kann?

Grundsätzlich muss jeder Lohnunternehmer hier seinen eigenen Weg finden, wie er mit dem jeweiligen Kunden – auch im Hinblick auf bereits gemachte Erfahrungen in der Vergangenheit – umgehen will.

Natürlich besteht stets die Möglichkeit der sofortigen Einreichung einer Zahlungsklage oder Einleitung eines gerichtlichen Mahnverfahrens gegen den säumigen Schuldner nach dem Verzugseintritt. Dies ist für viele Lohnunternehmer in der Praxis aber eher die letzte Alternative, da sie ihren Kunden nicht verärgern oder verlieren wollen. Zudem ist es zum Teil fraglich, ob die Vollstreckung der Forderung überhaupt erfolgreich sein wird.

Daher kann z. B. die nachträgliche Vereinbarung einer Ratenzahlung sinnvoll sein. Diese setzt aber eine realistische Aussicht voraus, dass der Kunde diese auch leisten kann.

Weitere Möglichkeiten sind die Inanspruchnahme eines Factorings oder eines Inkassobüros:

- Bei Inanspruchnahme des Factorings „verkauft“ der Lohnunternehmer seine Forderung an den Factor für einen bestimmten Prozentsatz der Forderung (in der Regel zwischen 0,5% bis 5% der Forderung) und erhält zeitnah die Vergütung seiner offenen Forderung.
- Bei Inanspruchnahme eines Inkassobüros treibt dieses die Forderungen im Namen des Lohnunternehmers ein. Im Unterschied zum Factoring bleibt aber der Lohnunternehmer Inhaber der offenen Forderung.

### II. Sicherungsmittel

Will der Lohnunternehmer eine offene oder zukünftig entstehende Forderung absichern, so kann er mit seinem Kunden auch ein Sicherungsmittel

vereinbaren. Dies setzt aber stets die Zustimmung des Kunden voraus:

### 1. Sicherungsübereignung:

Der Lohnunternehmer kann sich von seinem Kunden bewegliche Gegenstände wie z. B. eine Maschine oder die Ernte als Sicherheit übereignen lassen.

Wird die offene Forderung dann bis zu einem vertraglich festgelegten Zeitpunkt nicht beglichen, so kann der Lohnunternehmer den Gegenstand verkaufen und sich aus dem Erlös befriedigen (ein die offene Forderung überschießender Betrag ist dann an den Kunden auszuzahlen).

### 2. Forderungsabtretung:

Der Lohnunternehmer kann sich auch eine Forderung des Kunden, die dieser gegenüber Dritten hat, abtreten lassen.

Hier kommt z. B. der Anspruch auf die Flächenprämie oder auf die Vergütung landwirtschaftlicher Produkte in Betracht. Bei der Forderungsabtretung wird zwischen offener (Drittschuldner

erfährt von der Abtretung) und verdeckter (Drittschuldner erfährt nicht von der Abtretung) Abtretung unterschieden.

### 3. Andere Sicherungsmittel:

Die Stellung anderer Sicherheiten durch den säumigen Schuldner wie die Vereinbarung einer Hypothek, einer Grundschuld, einer Bürgschaft, eines Pfandrechts usw. sind ebenso möglich.

Dabei müssen sowohl die Bestellung einer Hypothek als auch einer Grundschuld zwingend über einen Notar erfolgen. Die Stellung einer (selbstschuldnerischen) Bürgschaft durch einen Dritten erfordert in der Regel die Schriftform.

### Praxishinweis:

Der BLU verfügt sowohl über ein Muster für den Abschluss eines Sicherungsübereignungsvertrages als auch für den Abschluss eines Forderungsabtretungsvertrages.

### III. Fazit

Lohnunternehmern ist grundsätzlich ein effektives Forderungsmanagement

durch zeitnahe Rechnungsstellung mit kurzen Zahlungszielen sowie das In-Verzug-Setzen des Schuldners zu empfehlen. Dieses kann einseitig und damit autonom vom Lohnunternehmer umgesetzt werden.

Ob und wie er dann im Fall einer Nichtzahlung des Schuldners reagiert – Zahlungsklage/Einleitung eines gerichtlichen Mahnverfahrens, Ratenzahlung, Factoring oder Inkasso – ist ihm überlassen, abhängig vom konkreten Einzelfall und auch Frage der jeweiligen Unternehmensphilosophie.

Daneben steht dem Lohnunternehmer die Vereinbarung verschiedener Sicherungsmittel als weitere Möglichkeit zur Absicherung seiner Forderung zur Verfügung. Diese erfordern aber stets die Zustimmung des Kunden, also einen Vertragsschluss, und können daher vom Lohnunternehmer nicht einseitig vorgenommen werden.

■ Pirko Renftel



**INTELLIGENT  
INVESTIEREN,  
SICHER  
FINANZIEREN**



Unser umfassendes Know-how in der Agrarbranche macht uns zum kompetenten Partner für Hersteller, Händler und Endkunden. Wir beraten Sie stets individuell – und das schnell und einfach.

#### Kontaktieren Sie unseren Experten:

**Rainer Grünjes**

Telefon: 0172 - 65 72 502

E-Mail: rainer.grunjes@targobank.de

**TARGO BANK**  
FIRMENKUNDEN



## Breite von Traktoren bis 3 m oder nicht? Das ist hier die Frage



Sebastian  
Persinski

© 05031 51945 -15

[persinski@  
lu-verband.de](mailto:persinski@lu-verband.de)

**Die 35. Ausnahmeverordnung zur StVZO hat 2021 einen bedenklichen Zusatz bekommen, der noch heute – gleichwohl anders lautender europäischer Regelungen – zu Kontrollen im Straßenverkehr führt.**

Seit 1988 bestand die 35. Ausnahmeverordnung zur StVZO unverändert und legte fest, dass Traktoren und ihre Anhänger bei Verwendung von Breitreifen oder Gleisketten unter bestimmten Bedingungen einschließlich ggf. erforderlicher Verbreiterung der Radabdeckungen ("Kotflügelverbreiterung") bis zu 3 m breit sein durften.

Die allgemeinen Vorschriften sahen eine Obergrenze von 2,55 m vor, vgl. § 32 Abs. 1 Nr. 1. StVZO. Am 3. Juli 2021 ist eine Änderung der 35. Ausnahmeverordnung zur StVZO in Kraft getreten. Der Bundesrat hatte bereits im September 2020 beschlossen, dass diese Verordnung jetzt nur noch für Fahrten gilt, die dem land- oder forstwirtschaftlichen (lof) Zweck gemäß § 6 Absatz 5 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) dienen.

### Neue Regelung unklar?

Die Anwendbarkeit der 35. Ausnahmeverordnung zur StVZO wurde damit auf Fahrten beschränkt, die einem Land- oder forstwirtschaftlichen (lof-) Zweck gemäß § 6 Abs 5 FeV entsprechen (siehe Auszug). Nun handelt es sich beim lof-Zweck nach § 6 Abs. 5 FeV um eine sog. gesetzliche Legaldefinition des Begriffs. Ausweislich des

Textes (anders gesagt: „schwarz auf weiß“) ergibt sich danach, dass der Begriff völlig unabhängig von transportierten Gütern oder ob etwas für oder vom Acker/Forst transportiert wird. Vielmehr knüpft der Begriff auf bestimmte Betriebe oder Tätigkeiten an. So sind lof-Lohnunternehmen ebenso erwähnt, wie überbetriebliche Maschinenverwendung, landwirtschaftliche Betriebe, Werkstätten und Händler (in gewissen Umfang) oder aber auch Unternehmen, die unmittelbar der Sicherung, Überwachung und Förderung der Landwirtschaft überwiegend dienen.

Mehr noch: Betriebe der Urproduktion (unter Ziffer 1. genannt) sind nach Nr. 3 auch im Bereich des landwirtschaftlichen Nebenerwerbs erfasst. Ferner sind bestimmte Tätigkeiten, wie etwa Landschaftspflege, der Winterdienst, Park-, Garten-, Böschungs- und Friedhofspflege erfasst.

Die Frage: „wird gewerblich gefahren oder nicht“, hat mit dem Begriff folglich genauso wenig zu tun, wie die nach dem Transportgut. Genereller Nachteil der Regelung bleibt, dass der lof-Zweck fälschlicherweise einzig mit den vorgenannten Fragen in Verbindung gebracht wird, ohne sich an dem genauen Wortlaut der Legaldefinition zu orientieren.

### Neue Regelung irrelevant

Unabhängig von der rein interessenbezogen eingebrachten unnötigen (und unklaren) Regelung hat der europäische Gesetzgeber § 32 StVZO

bereits überholt. Gemäß der Europäischen Typgenehmigung nach der Verordnung (EU) Nr. 167/2013 für landwirtschaftliche Fahrzeuge dürfen Traktoren und deren Anhänger (als Fahrzeuge der Klassen T und R) bis zu 3 m breit sein, sofern die Breite auf die bestimmten Bereifungen bzw. Gleisketten einschließlich Spritzschutzsystem zurückzuführen sind und dem Bodenschutz dienen (vgl. Auszug Verordnung (EU) Nr. 167/2013).

Diese europäische Regelung gilt als Verordnung als unmittelbar geltendes deutsches Recht. Davon können nicht nur europäische Zulassungen erfasst sein. Schließlich stellt die StVZO selbst über § 30 Abs. 4 StVZO klar, dass anstelle der Vorschriften der StVZO die Einzelrechtsakte und Einzelregelungen in ihrer jeweils geltenden Fassung angewendet werden können, die

1. in Anhang IV der Richtlinie 2007/46/EG oder in Anhang II der Verordnung (EU) 2018/858 oder
2. in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 167/2013 oder
3. in Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 168/2013

in ihrer jeweils geltenden Fassung genannt sind, ab deren in Kraft treten.

Im Ergebnis dürften Schlepper infolge der bodenschonenden Bereifungen stets bis 3 m breit sein. Eine gerichtliche Klärung dieser Frage steht jedoch noch aus.

■ Sebastian Persinski

**Auszug § 6 Abs. 5 FeV:**

(5) Unter land- oder forstwirtschaftliche Zwecke im Rahmen der Fahrerlaubnis der Klassen T und L fallen

1. Betrieb von Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Weinbau, Gartenbau, Obstbau, Gemüsebau, Baumschulen, Tierzucht, Tierhaltung, Fischzucht, Teichwirtschaft, Fischerei, Imkerei, Jagd sowie den Zielen des Natur- und Umweltschutzes dienende Landschaftspflege,
2. Park-, Garten-, Böschungs- und Friedhofspflege,
3. landwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit und Nachbarschaftshilfe von Landwirten,
4. Betrieb von land- und forstwirtschaftlichen Lohnunternehmen und andere überbetriebliche Maschinenverwendung,
5. Betrieb von Unternehmen, die unmittelbar der Sicherung, Überwachung und Förderung der Landwirtschaft überwiegend dienen,
6. Betrieb von Werkstätten zur Reparatur, Wartung und Prüfung von Fahrzeugen sowie Probefahrten der Hersteller von Fahrzeugen, die jeweils im Rahmen der Nummern 1 bis 5 eingesetzt werden, und
7. Winterdienst

**Auszug Verordnung (EU) Nr. 167/2013**

Bei diesen Fahrzeugen werden die Bestimmungen der Abschnitte 2.1. und 2.3. des Anhanges XXI der Verordnung (EU) Nr. 2015/2084 direkt und ohne Einschränkung des Einsatzzweckes in ihrer jeweils geltenden Fassung angewendet. Für die zulässige Breite bedeutet dies:

„2.1. Die maximalen Abmessungen eines Fahrzeugs der Klasse T oder C betragen:

...

2.1.2. Breite: 2,55 m (ohne Berücksichtigung der Ausbauchung der Reifenwände am Aufstandspunkt auf dem Boden);

Die Breite kann auf bis zu 3,00 m erhöht werden, wenn dies ausschließlich auf die Montage der Reifen, der Gummiketten oder Doppelreifenkonfigurationen für den Bodenschutz, einschließlich Spritzschutzsystemen, zurückzuführen ist, sofern die Breite der dauerhaften Fahrzeugstruktur höchstens 2,55 m beträgt und das Fahrzeug, für das eine Typpenehmigung erteilt wurde, ebenfalls mit mindestens einem Reifensatz oder Gummiketten ausgestattet ist, durch den/die sich das Fahrzeug nicht auf mehr als 2,55 m verbreitern darf.

...

2.3. Die maximalen Abmessungen eines Fahrzeugs der Klasse R betragen:

...

2.3.2. Breite: 2,55 m (ohne Berücksichtigung der Ausbauchung der Reifenwände am Aufstandspunkt auf dem Boden).

Die Breite kann auf bis zu 3,00 m erhöht werden, wenn dies ausschließlich auf einen der folgenden Umstände zurückzuführen ist:

a) der Einsatz von Reifenkonfigurationen für den Bodenschutz, sofern das Fahrzeug auch mit mindestens einem Reifensatz ausgestattet sein kann, ohne dass es sich dadurch auf mehr als 2,55 m verbreitert.

Die zu Transportzwecken notwendige Fahrzeugstruktur darf höchstens 2,55 m breit sein.

Kann das Fahrzeug auch mit mindestens einem Reifensatz ausgestattet sein, ohne dass seine Breite dadurch 2,55 m überschreitet, darf das Fahrzeug durch die Anbringung von Spritzschutzsystemen nicht breiter werden als 2,55 m.“ ...



## Freileitungen: Lebensgefahr bei landwirtschaftlichen Arbeiten



Finn Borges

© 05031 51945-18

borges@  
lu-verband.de

### Wachsende Risiken durch moderne Landtechnik

Bei Arbeiten unter Freileitungen mit großen Maschinen besteht akute Lebensgefahr. Besonders während der Erntezeit kommt es immer wieder zu schweren Unfällen, wenn Häcksler, Mähdrescher oder Kippfahrzeuge stromführenden Leitungen zu nahekommen oder diese berühren. Moderne Landmaschinen sind in den vergangenen Jahren deutlich größer und leistungsstärker geworden. Dadurch steigt das Risiko, vorgeschriebene Sicherheitsabstände zu unterschreiten. Zusätzlich verschärfen hohe Temperaturen die Situation, da Freileitungen sich ausdehnen und sichtbar durchhängen.

### Sicherheitsabstände konsequent einhalten

Für Arbeiten in der Nähe von Freileitungen gelten verbindliche Mindestabstände gemäß DIN VDE 0105-100 in der jeweils aktuellen Fassung sowie den einschlägigen DGUV-Re-

geln (DGUV Vorschrift 3 – Elektrische Anlagen und Betriebsmittel) + DGUV Information 203-033 (Arbeiten in der Nähe von Freileitungen).

Diese gelten für alle nicht elektrotechnischen Arbeiten und sind zwingend einzuhalten. Dabei ist zu beachten, dass es sich um Mindestwerte handelt und der zuständige Netzbetreiber im Einzelfall größere Abstände vorgeben kann. (Siehe Tabelle unten)

### Praxis zeigt: Gefahr wird oft unterschätzt

Wie kritisch die Situation ist, zeigt ein typisches Beispiel: Bei einer häufig vorkommenden Mittelspannung von 20 kV muss beim Unterqueren ein Abstand von mindestens 2,0 Metern eingehalten werden. Daraus ergibt sich, dass Maschinen im ungünstigsten Fall nicht höher als etwa 4,0 Meter sein dürfen. Ein Feldhäcksler erreicht jedoch in Arbeitsstellung schnell Höhen von über 5,5 Metern. Unter solchen Bedingungen sind gefährliche Situationen mit Lichtbögen, erheb-

lichen Maschinenschäden oder sogar tödlichen Verletzungen keine Seltenheit.

### Richtiges Verhalten im Gefahrenfall

Kommt es zu einem Kontakt mit einer Freileitung, ist umsichtiges Handeln entscheidend. Wenn möglich, sollte die Maschine sofort aus dem Gefahrenbereich herausgefahren werden. Ist dies nicht möglich, darf der Führerstand keinesfalls verlassen werden. Gleichzeitig sind umstehende Personen zu warnen und auf Abstand zu halten. Über den Notruf 112 ist unverzüglich Hilfe anzufordern, damit der zuständige Netzbetreiber die Leitung abschalten kann.

Nur bei unmittelbarer Gefahr, beispielsweise bei einem Brand, darf die Maschine verlassen werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, ohne gleichzeitigen Kontakt zwischen Maschine und Boden abzuspringen. Anschließend muss sich der Fahrer mit geschlossenen Beinen hüpfend entfernen, um die Gefahr einer Schrittspannung zu vermeiden. Ein Abstand von mindestens zehn Metern zur Maschine ist dabei einzuhalten.

Nennspannung	Mindestabstand	Abstand beim Unterqueren
bis 1.000 V	1,0 m	1,0 m
über 1 kV bis 110 kV	3,0 m	2,0 m
über 110 kV bis 220 kV	4,0 m	3,0 m
über 220 kV bis 380 kV	5,0 m	4,0 m

## Verantwortung von Auftraggeber und Auftragnehmer

Die Verantwortung für sicheres Arbeiten liegt sowohl beim Auftraggeber als auch beim Auftragnehmer. Der Auftraggeber, in der Regel der Landwirt, muss auf vorhandene Freileitungen hinweisen und die Arbeiten entsprechend planen, um Gefährdungen zu vermeiden.

Der Auftragnehmer, beispielsweise ein Lohnunternehmen, ist verpflichtet, seine Mitarbeitenden regelmäßig zu unterweisen, Gefahren klar zu kommunizieren und entsprechende Unterweisungen zu dokumentieren.

## Vorsorge durch frühzeitige Abstimmung

Wenn bereits im Vorfeld erkennbar ist, dass Sicherheitsabstände nicht

eingehalten werden können, sollte rechtzeitig der zuständige Netzbetreiber eingebunden werden. So können geeignete Maßnahmen wie eine Abschaltung der Leitung oder zusätzliche Sicherungen abgestimmt werden. Grundsätzlich gilt: Sicherheit hat immer Vorrang vor Zeitdruck.

■ Finn Borges



## LIQUIDO und IMPRESS: Die perfekte Kombination

### IMPRESS:

- Höchste Durchsätze, maximale Futterschonung und niedrigster Leistungsbedarf
- 32 Messer für maximale Einsatzvariabilität & beste Schnittqualität bis an den Ballenrand

### LIQUIDO:

- Multifunktional einsetzbar: Siliermitteltank, Frontbumper und Frontgewicht
- Individuell mit jeder Erntemaschine kombinierbar

[www.poettinger.at](http://www.poettinger.at)

**PÖTTINGER**

**BRIXIES**®  
PLUS

Spare  
10%  
mit dem Code:  
**Deluta10**

\*gültig bis 31.12.2026



222.889  
Steyr Cervus CVT



222.786  
Fendt 1052 Vario



222.891  
Case Optum 440



222.839  
MB-trac 1800 1:30 Scale



222.761  
Massey Ferguson 95



222.814  
Claas Axion 9,450

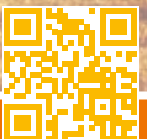
### Schnell sein lohnt sich!

Die ersten 50 Besteller erhalten einen Fendt 211 Vario gratis zu Ihrer Bestellung.

Instagram, YouTube, Facebook icons  
@brixies\_de



Besuche uns im Onlineshop unter [www.brixies.de](http://www.brixies.de)



Über 150 Landmaschinen Klemmbausätze bringen echte Agrartechnik ins Miniaturformat.

# Unternehmensregister und Abo-Fallen – Betrug oder nicht?

**Dubiose Anbieter rufen gezielt Lohnunternehmen an, um Verträge zu schließen. Der Vorteil dieser Verträge hält sich in Grenzen. Leider ist die Rechtslage nicht immer eindeutig.**

Kleinere Betriebe und Lohnunternehmer sind häufig Ziel sog. Unternehmensregister. Bei diesen „Registern“ handelt es sich um private Anbieter, die mit gezielten Täuschungsstrategien arbeiten. Es handelt sich nicht um offizielle Stellen, sondern um kommerzielle Anbieter, die oft nur den Eindruck von Seriosität erwecken. Die Vorgehensweise ist meist ähnlich:

- Unternehmen werden telefonisch kontaktiert oder erhalten Formulare
- Es wird suggeriert, ein Eintrag oder Vertrag bestehe bereits
- Angeblich müsse man nur Daten „bestätigen“ oder „korrigieren“
- Oftmals wird die Verlängerung bzw. Aktualisierung der Google-Eintragung thematisiert.

Die Anrufer kennen sich aus. Sie sollten deshalb den Anruf nicht unterschätzen. Es wird oft längere Zeit telefoniert, bis eine Aufzeichnung des Gesprächs erfolgt. Dabei wird der Gesprächsverlauf so gelenkt, dass am Ende eine scheinbare Zustimmung dokumentiert ist. Diese verkürzten Mitschnitte werden später als Druckmittel eingesetzt.

## Fallen Sie nicht darauf herein

Die Anbieter nutzen gezielt den Arbeitsalltag der Unternehmer bzw. deren Mitarbeiter aus. Es besteht Zeitdruck, eine gewisse Routine beim Datenabgleich und es wird im Rahmen des Gesprächs Vertrauen erweckt. Stichwort wir haben ihre Daten bereits, Vertrag bestand schon usw. Erst in der Gesprächsaufzeichnung werden dann die Vertragsinhalte besprochen. Inhalt ist zumeist ein vermeintliches Rabattpaket über mehrere

Jahre und zu erheblichen Kosten. Tatsächlich wird dadurch ein kostenpflichtiger Vertrag ausgelöst. Die Täuschung wird erst bemerkt, wenn plötzlich Rechnungen über mehrere hundert bzw. tausend Euro eintreffen. Jeder Betroffene bitte zwar um Zusendung der Unterlagen, doch hier steckt die Gefahr: Der Vertrag ist bereits geschlossen, eine Ablehnung oder Widerruf ist anschließend nicht möglich. Oft wird nur ein Ausschnitt des Gesprächs gespeichert, der den tatsächlichen Kontext verzerrt und teilweise von den Gerichten anerkannt wird. Schließlich hat doch der Unternehmer nicht nur in die Aufzeichnung, sondern auch den Vertragsschluss zu entsprechenden Konditionen zugestimmt. AGBs wurden integriert.

## Ähnliches auch durch Formular-Fallen möglich

Neben Anrufen werden auch massenhaft Formulare verschickt, die wie behördliche Schreiben wirken und bereits vorausgefüllt sind. Beachten Sie: diese Formulare werden oftmals im Anschluss an einer tatsächlich erfolgten Eintragung (etwa Handelsregister o.ä.) versendet. Dadurch kann es passieren, dass bei Ihnen der Irrtum hervorgerufen wird, dass wirklich Ihre Daten abgefragt oder korrigiert werden müssten.

Wer das Formular unterschreibt oder zurücksendet, schließt häufig unbemerkt einen kostenpflichtigen Vertrag ab.

Unter [wbs.legal.de](https://www.wbs.legal.de) gibt es eine Liste bekannter Abzocker. Die Liste ändert sich ständig, da Firmen oft umfirmieren oder neu gegründet werden. Bei einigen ist das genaue Vorgehen noch unbekannt.

## Was kann getan werden?

Die beste Möglichkeit dieser Anrufe entgegenzuwirken ist, das Gespräch schlichtweg zu beenden. Sollte sich der Anrufer als ein Mitarbeiter des BLU

ausgegeben haben, scheuen Sie nicht davor, uns zu kontaktieren und nachzufragen, ob wir tatsächlich versucht haben, Sie zu erreichen.

In Aufzeichnungen sollten Sie generell nicht einwilligen. Diese dienen ersichtlich nur zu vermeintlichen Beweis-zwecken. Spätestens auf diese Frage hin, sollte der Kontakt abbrechen. Der aufgezeichnete Gesprächskontext lässt nämlich vermuten, dass der Vertrag in Ihrem Interesse und mit Ihrem Willen erfolgte.

## Ist das Kind in den Brunnen gefallen ...

Vor Gericht könnte bei derartigen Aufzeichnungen evtl. keine Anfechtung des Vertrages erfolgen. Anders könnte es sein, wenn dem Gericht das Vorgehen des Unternehmensregisters bekannt wäre.

Ob es zu einem gerichtlichen Verfahren kommt, ist jedoch fraglich. Wird auf die Rechnung des Unternehmensregisters nicht gezahlt, folgen Mahnschreiben. Darauf folgen Schreiben von Inkassobüros, Detekteien und Rechtsanwälten. Diese drohen häufig mit negativen Einträgen bei der Schufa o.ä. Schließlich wird die Forderung nicht aufgrund fehlender finanzieller Mittel, sondern weil sie bestritten wird, nicht beglichen.

## Fazit

Dubiose Unternehmensregister setzen gezielt auf Täuschung, Zeitdruck und Verwechslung mit offiziellen Stellen. Die Methoden sind oft professionell – aber auch gut erkennbar, wenn man die typischen Muster kennt. Sagen Sie es deutlich. Per E-Mail und Sie melden sich zurück. Wenn aufgezeichnet werden soll, legen Sie auf!

■ Sebastian Persinski

# Azubi-Kampagne „Werde FELDHELD“

„Werde FELDHELD“ ist der Titel unserer Imagekampagne und richtet sich an Jugendliche, die auf der Suche nach einer passenden Ausbildung sind und sich für Landtechnik, Pflanzenbau und Dienstleistung interessieren. Diese drei Bereiche sind die Hauptausbildungsinhalte der künftigen FELDHELDen auf dem Weg zur Fachkraft Agrarservice (FAS), wie der offizielle Titel des Berufsbildes lautet.

Für die Hauptmotive der Kampagne standen echte FAS-Azubis vor der Kamera, die derzeit selbst Ihre Ausbildung absolviert haben und in einem Casting von sich überzeugen konnten.

Entstanden sind vier Werbemotive mit Wiebke Zuidema, Ronda Holt, Christoph Kock und Niklas Völker vor farblich dramatischen und eindrucksvollen Landtechnikbildern.

In den vergangenen Jahren wurden auf Grundlage dieser Motive diverse Werbematerialien entwickelt und produziert, die von den Ausbildungsunternehmen in der BLU-Geschäftsstelle angefordert werden können.

Die Flyer, Schlüsselanhänger, Aufkleber, Wandkalender und Info-Kärtchen können die Unternehmen für die eigene Azubi-Suche auf regionalen

Berufsmessen nutzen und so für die Verbreitung der Kampagne sorgen. Für die Zukunft sind weitere Aktionen in Planung, die auch außerhalb der Landwirtschaftsbranche für den Beruf werben. Der BLU hofft damit den stagnierenden Ausbildungszahlen entgegenzuwirken und Nachwuchskräfte für eine Ausbildung mit Perspektive zu begeistern.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit sich ein Starter-Kit in der Geschäftsstelle zu bestellen, um für ihre Azubi-Suche gewappnet zu sein.

■ *Theres Sahlfeld*

**kostenlos  
für Ihre  
Azubi-Suche**

## Starter kit

**Fachkraft  
Agrarservice**

Bestellungen gerne an [info@lohnunternehmen.de](mailto:info@lohnunternehmen.de)



**3x** Textil-Schlüsselanhänger

**30x** Info-Flyer  
6-Seiter  
137 x 137mm



**3x** Info-Flyer ASM  
6-Seiter  
137 x 137mm



**3x** Papiertaschen



**15x** Postkarte  
DIN A6



**15x** Outdoor-Aufkleber  
74 x 74 mm



Weitere Infos  
findest du unter  
[www.lohnunternehmen.de](http://www.lohnunternehmen.de)



**BLU** Bundesverband  
Lohnunternehmen e.V.



## Fortbildung Agrarservicemeister 2026-2028

**Zukunft gestalten – mach dich auf den Weg!  
Kursstart 2. November 2026**

„Als Mitarbeiter in einem Lohnunternehmen will ich mich persönlich besser aufstellen und mehr Führungsaufgaben und Verantwortung übernehmen und/oder mich selbständig machen.“

Das sind Zielrichtungen für interessierte Fachkräfte Agrarservice oder langjährige Mitarbeiter von Lohnunternehmen bzw. von Pflanzenbaubetrieben mit Agrarservice-Angeboten.

Der Vorbereitungskurs am Fachzentrum für Energie und Landtechnik in Triesdorf vermittelt Fachwissen und Kompetenzen zu den Prüfungsfeldern

- I Pflanzenbauproduktion, Verfahrens- und Agrartechnik, Dienstleistungen;
- II Betriebs- und Unternehmensführung; sowie
- III Berufsausbildung und Mitarbeiterführung.

Die 20 Schulungswochen verteilen sich auf ca. 1 ½ Jahre.

### Informationen & Details zur Fortbildung ASM

#### Präsenz

**02.06.2026, 14.00 Uhr**

#### FEL Forum, Seminarraum 1

Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet im Anschluss an den Ackerbautag in Triesdorf statt, wer Interesse hat, meldet sich bitte dafür separat an! <https://www.triesdorf.de>

#### ASM-Info-Abend online

**15.06.2026, 19.00 Uhr**

#### Anmeldung erforderlich

Anmeldung: E-Mail an [fel@triesdorf.de](mailto:fel@triesdorf.de), bis spätestens 15.06.2026, 12.00 Uhr

Veranstalter:

Fachzentrum für Energie und Landtechnik Triesdorf  
Regierung von Mittelfranken,  
Bereich 6: Ernährung und Landwirtschaft

Ansprechpartner: Annette Schmid, Tel. 09826 18 2003,  
[annette.schmid@triesdorf.de](mailto:annette.schmid@triesdorf.de)  
Homepage: [www.triesdorf.de](http://www.triesdorf.de)



Fortbildung Agrarservicemeister Teil Berufsausbildung & Mitarbeiterführung: Arbeitsunterweisung in der Praxis, Fotos FEL, Annette Schmid

## Niedersachsen

# Einladung zum Lohnunternehmertag Niedersachsen

**Donnerstag, den 04.06.2026 ab 10.00 Uhr**

Der diesjährige LU-Tag führt uns nach Voltlage zur Zweigstelle der Dettmer Agrar-Service GmbH. Dort starten wir gemeinsam in den Tag: Nach dem Eintreffen erwartet uns ein gemeinsames Frühstück, bei dem wir uns in angenehmer Atmosphäre einstimmen können. Nach der offiziellen Begrüßung wird Gerd Dettmer den Betrieb vorstellen und spannende Einblicke in die Arbeit des Unternehmens geben.

Vormittags stehen bereits erste Programmpunkte auf dem Plan: Sie werden in zwei Gruppen aufgeteilt und besuchen im Wechsel die vorgesehenen Stationen. So ist gewährleistet, dass Sie alle umfassende Einblicke in die Unternehmen gewinnen können. Wir besuchen die Gartenbau Wencker GbR sowie die bema GmbH Maschinenfabrik. Bei Familie Wencker wird

deutlich, dass ökologischer Landbau weit mehr ist als nur ein Zertifikat: Mit großer Leidenschaft und viel Liebe zum Detail werden hier Bio-Spargel und Bio-Heidelbeeren angebaut – nachhaltig, verantwortungsvoll und generationenübergreifend. Die bema GmbH hingegen steht für technische Innovationskraft und langjährige Erfahrung: Als familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation entwickelt und produziert bema hochwertige Kehrmaschinen „made in Germany“ für Landwirtschaft, Bauwirtschaft sowie Industrie und ist weltweit Marktführer im Bereich der Anbauehrmaschinen.

Nach einem abwechslungsreichen Vormittag stärken wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen und nutzen die Pause für Austausch und Ge-

spräche. Am Nachmittag werden die beiden Stationen von den Gruppen jeweils im Wechsel besucht, sodass Sie alle beide Betriebe kennenlernen können. Ab dem späten Nachmittag kehren wir zur Dettmer Agrar-Service GmbH zurück. Dort haben wir die Gelegenheit, das Betriebsgelände näher zu besichtigen und weitere Eindrücke zu sammeln. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Abendessen ab etwa 17:30 Uhr, bei dem wir den Tag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Freuen Sie sich auf einen informativen und vielseitigen Tag mit spannenden, interessanten Gesprächen und wertvollen Eindrücken aus der Praxis!

Mit freundlichen Grüßen

■ *Karl Heinz Neemann*  
-Präsident-

## Tagesablauf

### 10:00 – 11:30

Dettmer Agrar-Service GmbH | Zweigstelle Voltlage  
Mühlenort 20, 49599 Voltlage  
Eintreffen und gemeinsames Frühstück  
Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten  
Betriebsvorstellung Gerd Dettmer

Besichtigung der beiden Stationen im Wechsel

### 11:30 - 13:30

#### Gruppe 1

#### **bema GmbH Maschinenfabrik**

Recker Straße 16, 49599 Voltlage

#### Gruppe 2

#### **Gartenbau Wencker GbR**

Recker Straße 24, 49599 Voltlage

### 13:30 - 14:30

Mittagessen bei der Firma bema Maschinenfabrik

### 14:30 - 16:30

#### Gruppe 1

#### **Gartenbau Wencker GbR**

Recker Straße 24, 49599 Voltlage

#### Gruppe 2

#### **bema GmbH Maschinenfabrik**

Recker Straße 16, 49599 Voltlage

### ab 16:00

#### **Rückkehr zu Dettmer Agrar-Service GmbH**

Zweigstelle Voltlage, Mühlenort 20, 49599 Voltlage

Betriebsbesichtigung

ab ca. 17:30 Uhr Abendessen

mit gemütlichem Beisammensein

**Anmeldung siehe nächste Seite.**



## Anmeldung zum LU-Tag Niedersachsen 2026

Firma : \_\_\_\_\_

aus \_\_\_\_\_

Teilnehmer: Vor- u. Nachname

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Rechnungsadressat: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail (für Rechnungsempfang): \_\_\_\_\_



**Hier geht's direkt  
zur Anmeldung**



Die Teilnehmpauschale beträgt 25,00 € pro Person inkl. Abendessen. Bitte melden Sie sich **bis zum 18.05.2026** an. Falls Sie nach Ihrer Anmeldung feststellen, dass Sie verhindert sind, geben Sie uns bitte bis spätestens zum 18.05.2026 in der Geschäftsstelle Bescheid. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmpauschale für angemeldete Personen auch bei Nichterscheinen berechnet wird.

Datenschutzhinweis: Mit meiner Anmeldung zur Veranstaltung erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten in einer Teilnehmliste erfasst werden und diese Dritten, an der Veranstaltung Beteiligten (z.B. Veranstalter, Ausrichter) zum Zwecke der ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis: Die Daten werden nach Ende der Veranstaltung nach Ablauf der gesetzlichen Lösungsfristen gelöscht, es sei denn, dass eine längere Aufbewahrungsfrist gesetzlich vorgeschrieben ist.



Vortrag von Dr. Holger Hennies auf der Mitgliederversammlung der Landesgruppe Niedersachsen

## Breites Themenspektrum

### Mitgliederversammlung der BLU-Landesgruppe Niedersachsen in Kombination mit dem Lohnunternehmer-Fachtag 2026

Die Mitgliederversammlung der Landesgruppe Niedersachsen im März in der DEULA - Nienburg war weit mehr als ein formaler Termin. Eingebettet in einen Lohnunternehmer-Fachtag entwickelte sich die Veranstaltung mit entsprechenden Fachvorträgen und einem Get-together mit den ausstellenden fördernden Mitgliedern des BLU zu einem rundum gelungenen Netzwerktreffen.

### Zwischen Rückblick und Zukunftsthemen

Schon am Vormittag, während der internen Sitzung, wurde deutlich, wie breit das Themenspektrum ist. Neben Rückblicken und Vorstandswahlen stand vor allem eine zentrale Frage im Raum: Welche Bedeutung haben Lohnunternehmen heute – und in Zukunft – für Landwirtschaft, Kommunen und Gesellschaft? Die Antwort fiel eindeutig aus. Längst beschränkt sich ihr Beitrag nicht mehr auf klassische landwirtschaftliche Dienstleistungen.

Vielmehr agieren sie als vielseitige Partner mit technischem Know-how, logistischer Kompetenz und personellen Ressourcen, die weit über einzelne Einsatzbereiche hinausgehen.

Diese Perspektive zog sich auch durch die Diskussionen zu politischen Rahmenbedingungen und neuen Angeboten des Verbandes. Immer wieder wurde betont, dass die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Branche oft unterschätzt wird. Dabei sind viele Lohnunternehmen gerade im ländlichen Raum ein unverzichtbarer Teil der Infrastruktur – auch in Ausnahmesituationen. Maschinenparks, Organisation und Einsatzbereitschaft könnten in vielen Fällen problemlos mit etablierten Strukturen des Katastrophenschutzes mithalten. Umso wichtiger sei es, diese Kompetenzen stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Passend dazu sind konkrete Initiativen geplant.

So soll ein gemeinsamer Netzwerkabend mit dem Maschinenring auf der Tarmstedter Ausstellung die technischen und logistischen Möglichkeiten der Branche demonstrieren, auch mit Blick auf Krisenszenarien. Hinter-

grund ist ein wachsendes Interesse von Kommunen und Behörden, die zunehmend nach verfügbaren Kapazitäten suchen.

Auch der Blick auf das vergangene Jahr zeigte, wie intensiv die Landesgruppe gearbeitet hat. Regionalversammlungen, Gespräche mit z.B. der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und gemeinsame Arbeitskreise, etwa zum Thema Wirtschaftsdünger, bzgl. fachlicher Fragen wie Ausbringungszeiträume, Bodenverhältnisse oder regionale Vorgaben wurden dabei ebenso behandelt wie übergeordnete Entwicklungen.

Ein besonders präsent Thema waren gesetzliche Rahmenbedingungen. So sorgte das Energieeffizienzgesetz zunächst für erhebliche Verunsicherung, da viele Betriebe von strengen Auflagen betroffen gewesen wären. Inzwischen zeichnet sich jedoch eine Anpassung der Grenzwerte ab, die sich stärker an europäischen Vorgaben orientiert. Für zahlreiche Lohnunternehmen bedeutet das voraussichtlich eine spürbare Entlastung.

*Bitte weiter auf der nächsten Seite ...*

Hier weiter von der vorigen Seite ...



Der neue Vorstand der BLU-Landesgruppe Niedersachsen (v. l.): Katharina Lingemann, Thorsten Mensching, Björn Slotta, Magnus Becker, Dirk Hasse, Andrea van Eijden, Karl-Heinz Neemann, Adrian Beverborg, Amelie Gieschen, Björn Pöttker  
Nicht auf dem Bild: Oliver Genz  
(Foto: Carmen Carl, Beckmann Verlag)

### Mehrwert für Mitglieder und klare Kommunikation

Neben politischen Themen rückten auch konkrete Vorteile für Verbandsmitglieder in den Fokus. Neue Kooperationen, etwa in den Bereichen Ersatzteile, Telekommunikation und Personalgewinnung, sollen den Betrieben den Alltag erleichtern. Auch die betriebswirtschaftliche Beratung wurde neu organisiert. Hier stehen nun die selbstständigen Berater Katja Beyer oder Thomas Degelau als Ansprechpartner zur Verfügung. Zudem gewinnt das Thema Altersvorsorge und Absicherung der Arbeitskraft an Bedeutung: Das speziell für Lohnunternehmen entwickelte Versicherungspaket LU-Care von der Signal Iduna bietet sowohl Prävention als auch Unterstützung im Ernstfall.

Ein zentrales Anliegen der Versammlung war schließlich die Außendarstellung. Mit der überarbeiteten Image-Broschüre will der BLU die Vielfalt der Leistungen stärker hervorheben. Denn viele Lohnunternehmen sind längst in Bereichen aktiv, die über die Landwirtschaft hinausgehen – etwa im Landschaftsbau, in kommunalen Dienstleistungen, bei Umweltprojekten oder im Transportwesen. Diese Entwicklung soll künftig klarer kommuniziert werden. Auch formal verlief die Versammlung reibungslos. Der Jahresabschluss wurde vorgestellt, die ordnungsgemäße Buchführung bestätigt und das Präsidium einstimmig

entlastet. Darüber hinaus wurden der Präsident Karl-Heinz Neemann, Björn Slotta im Geschäftsführenden Präsidium, sowie Magnus Becker, Adrian Beverborg und Andrea van Eijden im Gesamtpräsidium wiedergewählt.

Am Ende der Versammlung stand ein klarer Blick nach vorn. Die Herausforderungen bleiben groß – von politischen Vorgaben über Fachkräftemangel bis hin zu technologischen Umbrüchen. Gleichzeitig sehen viele Mitglieder darin Chancen. Moderne Technik, qualifizierte Teams und ein breites Leistungsspektrum bilden eine starke Basis. Entscheidend wird sein, diese Stärken nicht nur zu nutzen, sondern auch sichtbar zu machen. Denn genau darin liegt der Schlüssel für die Zukunft: Wer zeigt, was er kann, wird auch als unverzichtbarer Partner wahrgenommen.

### Fachvorträge und Get-together

Der Nachmittag knüpfte daran an und öffnete den Blick weiter in die Zukunft. Dabei beleuchtete Eric Guttulröd (DLG e.V.) in seinem Vortrag unter anderem die wachsende Bedeutung von Daten für betriebliche Abläufe und Kundenbeziehungen in Lohnunternehmen. Daten seien schon heute fester Bestandteil der Dienstleistung. Damit übernehmen Lohnunternehmen eine zentrale Rolle, nicht nur in der praktischen Dienstleistung, sondern auch als Lieferanten belastbarer Daten. Auf

dieser Basis entstehen zudem neue Dienstleistungen, etwa in der digitalen Dokumentation oder bei der Unterstützung von Förderprozessen, die die Zusammenarbeit mit Kunden weiter vertiefen können.

Dr. Holger Hennies, Präsident des niedersächsischen Landvolkes, hob in seinen Ausführungen die wichtige Rolle von Lohnunternehmen für die Landwirtschaft hervor. Trotz Veränderungen wie dem Strukturwandel, zunehmender Eigenmechanisierung und neuen Rahmenbedingungen bleibt die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Dienstleistern unerlässlich. Faktoren wie sinkende Agrarbudgets, steigende Kosten für Betriebsmittel, schwankende Erzeugerpreise und Unsicherheiten bei der GAP mindern die Investitionsbereitschaft der Landwirte, erhöhen aber die Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen. Besonders gefragt bleiben diese im kostenintensiven Bereich der Erntetechnik sowie beim Transport von Grundfutter und Wirtschaftsdüngern. Ein fortlaufender Austausch und die flexible Anpassung an veränderte Anforderungen gewährleisten eine nachhaltige und erfolgreiche Partnerschaft. Ein Get-together mit den ausstellenden fördernden Mitgliedern der Landtechnikindustrie bildete den gelungenen Abschluss der Veranstaltung.

■ *Christin Baumann*

# Save the Date: Niedersachsen-Netzwerk- abend auf der Tarmstedter Ausstellung



## 10. - 13. JULI 2026

[www.tarmstedter-ausstellung.de](http://www.tarmstedter-ausstellung.de)



Die BLU-Landesgruppe Niedersachsen und der Maschinenring Niedersachsen laden am **10. Juli 2026** im Rahmen der **Tarmstedter Ausstellung** herzlich zum gemeinsamen **Netzwerkabend** ein.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor! Es wird ein spannendes Programm für Sie auf die Beine gestellt. Mit dem Ticket für den Netzwerkabend können Sie sich bereits tagsüber auf der Tarmstedter Ausstellung inspirieren lassen und einen abwechslungsreichen Messtag erleben.

Weitere Informationen folgen! Im Mai erhalten Sie eine **persönliche Einladung** mit allen Details zum Programm. Außerdem wird das vollständige Programm in der Juni Ausgabe der LU aktuell vorgestellt.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen tollen Netzwerkabend mit spannenden Kontakten und guten Gesprächen.

■ *Ihr BLU*

## Nordrhein-Westfalen

### Richtigstellung

**des Berichts über die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der LU aktuell, Ausgabe 04/2026, Seiten 30-31**

In den oben genannten Bericht in der letzten Ausgabe der LU aktuell hat sich leider ein kleiner Fehler auf Seite 31 eingeschlichen:

Dort heißt es unter der Überschrift „Bericht des Geschäftsführers“ (linke Spalte), dass „der **Rekordstand** (der ordentlichen Mitglieder des Landesverbandes; Anmerkung des Verfassers) zwischenzeitlich bei 612“ Mitgliedern gelegen habe.

Dies ist nicht richtig – der Rekordstand der Mitglieder des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen lag bei **463** Mitgliedern (im Jahr 2019).

■ *Mirja Schmatzler / Pirko Renftel*

## Lebenslange Garantie. Maximales Vertrauen.

Zeitlich unbegrenzte Garantie auf Herstellungs- und Materialfehler für alle landwirtschaftlichen Radialreifen\*.

# TIANLI

\* gilt für alle landwirtschaftlichen Radialreifen, die ab dem 1. Januar 2026 in Betrieb genommen werden



Vertrieb für Deutschland

**OttoJust**  
Reifen- und Radsystempartner

T +49 (0) 421 - 83 96 8 - 42  
landwirtschaft@otto-just.de  
[www.otto-just.de/tianli](http://www.otto-just.de/tianli)



## Zwischen Hackerangriff und KI-Potenzial – Frauenseminar in Münster

Die Themen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz gewinnen im beruflichen Alltag zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund trafen sich vom 25. bis 27. März zwölf Lohnunternehmerinnen zum Frauenseminar in Münster, um sich intensiv in den beiden Bereichen weiterzubilden.



Der Einstieg in das Seminar begann bewusst in entspannter Atmosphäre. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und einer anschließenden Vorstellungsrunde konnten sich die Teilnehmerinnen kennenlernen und austauschen. Eine Stadtführung durch Münster sowie ein gemeinsames Abendessen boten zusätzlich Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen – eine gute Grundlage, um sich in den folgenden Tagen auch offen über Unsicherheiten und konkrete Praxisfälle auszutauschen.

### Cyber Risiken verstehen und vorbeugen

Inhaltlich wurde schnell deutlich, wie präsent digitale Risiken inzwischen in allen Betrieben sind. Unter der Leitung von Claus Volke, Rechtsanwalt, und Fachanwalt für IT-Recht sowie Lehrbeauftragter für Recht (Web Business & Technology) und für Businessethik, KI, Compliance & Recht an mehreren Hochschulen, erhielten die Lohnunternehmerinnen einen fundierten Über-

blick. Ob täuschend echte E-Mails oder gezielte Angriffe auf Unternehmensdaten – viele Situationen im Arbeitsalltag erfordern heute ein geschärftes Bewusstsein.

Das Seminar vermittelte hierzu die notwendigen Grundlagen: von technischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen der Digitalisierung bis hin zu aktuellen Angriffsmethoden und typischen Schwachstellen. Besonders hilfreich war die praxisnahe Herangehensweise. Anhand konkreter Beispiele wurde aufgezeigt, wie Bedrohungen erkannt werden können und welche einfachen Maßnahmen helfen, Risiken zu reduzieren. Auch der Ernstfall wurde nicht ausgespart: Die Teilnehmerinnen erhielten klare Handlungsempfehlungen für den Fall, dass es tatsächlich zu einem Cyberangriff kommt.

### KI im Fokus

Ein zweiter Schwerpunkt lag auf dem Thema Künstliche Intelligenz. Neben

einem verständlichen Einblick in die Funktionsweise moderner KI-Anwendungen ging es vor allem um deren sinnvollen Einsatz im Büroalltag. Es wurden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert, welche Tools einen echten Mehrwert bieten können, aber auch wo mögliche Risiken liegen. Ein zentraler Aspekt war dabei die rechtliche Einordnung: Der Einsatz von KI wirft zahlreiche Fragen auf, etwa hinsichtlich Datenschutzes, Urheberrecht und Verantwortlichkeiten. Die Teilnehmenden erfuhren, worauf bei der Nutzung zu achten ist und wie sich KI-Anwendungen rechtssicher einsetzen lassen – insbesondere auch im Hinblick auf die Formulierung und Nutzung von Prompts.

Neben den fachlichen Inhalten spielte der Austausch untereinander eine wichtige Rolle. Eigene Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungansätze aus dem Arbeitsalltag auch über das Seminarthema hinaus, wurden aktiv eingebracht und machten das Seminar besonders lebendig und wertvoll.

### Fazit

Das Fazit der Veranstaltung fällt durchweg positiv aus: Die Teilnehmerinnen konnten nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch konkrete Impulse für ihren beruflichen Alltag mitnehmen. Mit einem geschärften Blick für digitale Gefahren und einem reflektierten Umgang mit KI sind sie künftig besser aufgestellt, um zur Sicherheit und Effizienz in ihren Betrieben beizutragen. Nicht zuletzt bietet die Teilnahmebescheinigung einen zusätzlichen Nutzen, da sie als Nachweis gegenüber Cyberversicherungen verwendet werden kann.

### Danke Andrea van Eijden

Zum Abschluss des Seminars ergriff Andrea Fischer stellvertretend für die gesamte Gruppe das Wort und richtete einen herzlichen Dank an Andrea van Eijden. In einer persönlichen und bewegenden Ansprache würdigte sie das langjährige, ehrenamtliche Engagement, mit dem Andrea van Eijden die Frauenseminare nicht nur organisiert, sondern auch mit viel Herzblut begleitet und unter den Lohnunter-



nehmerinnen bekannt gemacht hat. Als Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit überreichte sie im Namen aller Teilnehmerinnen der vergangenen Jahre ein Präsent – verbunden mit großem Applaus und spürbarer Dankbarkeit für die wertvolle Arbeit und die vielen bereichernden Begegnungen.

### Wie geht es weiter?

Auch in Zukunft wird das Frauenseminar einmal jährlich stattfinden und sich jeweils einem aktuellen Thema oder dem Unternehmerinnenkontext widmen. Ergänzend dazu findet jährlich ein Frauentag statt, der bewusst ohne fachlichen Schwerpunkt auskommt und stattdessen Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Zeit bietet. Dazu sind alle Frauen aus dem BLU herzlich eingeladen – ausdrücklich auch jüngere Frauen, die Kontakte in das starke BLU-Frauen Netzwerk knüpfen möchten. Ideen und Anregungen für zukünftige Seminarthemen sind jederzeit willkommen und tragen dazu bei, das Angebot lebendig und praxisnah weiterzuentwickeln. Für weitere Informationen steht Ihnen Christin Baumann beim BLU gerne zur Verfügung.

■ *Christin Baumann*





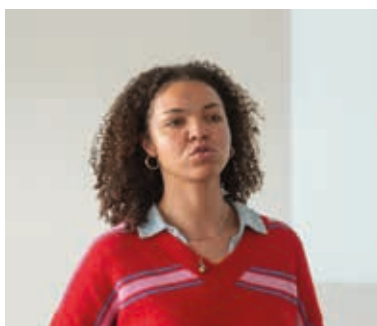
Hessen

## Elektrifizierendes Treffen

Zur Mitgliederversammlung traf sich der Landesverband Hessen in diesem Jahr beim Fahrzeug- und Autohändler Stefan Ebert GmbH in Burgaun. Ca. 50 Teilnehmer nutzten die Chance zum kollegialen Austausch, zur Information rund um PV-Strom und gewannen spannende Einblicke in das Unternehmen.



*Frank Scholz, Präsident des Landesverbandes Hessen, begrüßte die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, die in diesem Jahr bei der Stefan Ebert GmbH in Burgaun stattfand.*



*Aliza Williams von der Firma Timeless Planet stellte in ihrem Vortrag Wertschöpfungsmöglichkeiten bestehender PV-Anlagen, die aus der EEG-Förderung fallen, vor.*

Begrüßt wurden die Besucher durch den Präsidenten des Landesverbandes Hessen Frank Scholz. Er danke gleich zu Beginn der Firma Stefan Ebert für die Gastfreundschaft. Anschließend leitete er zu Aliza Williams von der Firma Timeless Planet über, die einen Vortrag über das Thema „Strom ohne Förderung – Wertschöpfung neu denken“ hielt.

Bei immer mehr PV-Anlagen rückt das Ende der garantierten Einspeisevergütung näher. Was kann der Anlagenbesitzer unternehmen, um die bestehende Infrastruktur bzw. die Anlage möglichst

sinnvoll und wertschöpfend zu nutzen? Hier gab Aliza Williams viele Beispiele aus der Beratungsarbeit des Unternehmens Timeless Planet, das nachhaltige Energieprojekte mit Fokus auf Photovoltaik, Eigenverbrauch und intelligente Nutzung erneuerbarer Energien umsetzt. Die Einspeisevergütungen für Sonnenstrom lagen 2025 bei rund 6 Cent/kWh – Netzstrom kostet hingegen Gewerbebetriebe ca. 30 Cent/kWh. Der Eigenverbrauch sei deshalb wirtschaftlich sinnvoll. Parallel lohne der Blick auf weitere Elektrifizierungspotenziale im Unternehmen: Wärmepumpen statt Gasheizung, Ladeinfrastruktur für

den Fuhrpark, perspektivisch auch elektrische Arbeitsmaschinen. Jede zusätzliche Last, die intern mit selbst erzeugtem Strom gedeckt würde, erhöhe den Eigenverbrauchsanteil und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlage.

Batteriespeicher flexibilisieren den Eigenverbrauch und erhöhen die Rentabilität um 15 bis 25 % (Grünstromspeicher: Speicher, die über die eigene PV-Anlage gefüllt werden) oder deutlich mehr (Graustromspeicher: Speicher, die mit Strom aus dem Netz befüllt und wieder entladen werden, also zum Energiehandel genutzt werden), erklärte Aliza Williams. Netzanschlusspunkte seien jedoch eine knappe Ressource – bestehende PV-Anlagen hätten hier einen strukturellen Vorteil. Als abschließenden Tipp gab sie den Zuhörern den Hinweis, dass Betreibermodelle Eigenverbrauchslösungen ohne hohe Investitionskosten ermöglichen würden.

### Mehrere Standbeine

Nach einer halbstündigen Kaffeepause, die von den Teilnehmenden für angeregte Unterhaltungen genutzt wurde, übernahm Tobias Ebert das Wort und stellte das Unternehmen „Stefan Ebert“ in einer Präsentation sowie anschließendem Rundgang

vor. Tobias Ebert führt das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater Stefan, der es 1991 gegründet hat, und seinen Brüdern Sebastian und Johannes. Das Autohaus und Sonderfahrzeugbauunternehmen beschäftigt zurzeit 139 Mitarbeiter, davon 28 Auszubildende, und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 103 Mio. €.

Auf einem Firmengelände von ca. 69.000 m<sup>2</sup> stehen aktuell über 950 Fahrzeuge zum Verkauf; im Jahresdurchschnitt werden laut Tobias Ebert rund 2.550 Einheiten abgesetzt – 10,2 Fahrzeuge pro Arbeitstag. Rund 40 % der Fahrzeuge gehen in den Export. Im Sonderfahrzeugbau entstehen seit 1998 eigene Tieflader; 2009 wurde eine Fahrzeugbauhalle mit Lackier- und Sandstrahlanlage in Betrieb genommen. Das Unternehmen verkauft heute als Vertriebspartner Fahrzeuge und Maschinen der Marken Mercedes-Benz, Magni, JCB sowie Iveco und gilt nach eigenen Angaben als weltweit größter Händler für Forst- und Anbaugeräte der Marke Westtech. Außerdem unterhält das Unternehmen einen umfangreichen Mietpark.

### Verbandsbericht

Zur eigentlichen Mitgliederversammlung lichteten sich die Reihen etwas, denn einige der Fördermitglieder

machten sich wieder auf den Heimweg. Da die vorherige Mitgliederversammlung erst drei Monate zurücklag, fiel der Bericht des Präsidenten kurz und knapp aus. Manfred Hartinger fasste in seinem Bericht als Fachreferent des Landesverbandes die wichtigsten Entwicklungen rund um den Landes- und Bundesverband zusammen.

Im Fokus standen u.a. das Auslaufen von Biogasanlagen-Vergütungen, kommunale Dienstleistungen als wachsendes Geschäftsfeld sowie der anhaltende Fachkräftemangel. Rund 9.500 Biogasanlagen befinden sich bundesweit noch im Betrieb und generieren für Lohnunternehmer einen Jahresumsatz von rund 500 Mio. €, erklärte er. Da die ersten Vergütungen auslaufen, empfiehlt der Verband, frühzeitig das Gespräch mit Kunden zu suchen. Beim Thema Bürokratie dokumentierte der Verband erhebliche regionale Unterschiede bei Genehmigungskosten für Überbreite. Für identische Maschinen zahlen Betriebe je nach Landkreis zwischen 189 € und 607 € pro Jahr, erklärte Manfred Hartinger. Die Landesgruppe verzeichnet zurzeit 121 Mitglieder sowie zwei Fördermitglieder.

■ Björn Anders Lützen,  
Redaktion LOHNUNTERNEHMEN  
(Fotos: Lützen)

**BLU** Bundesverband Lohnunternehmer e.V.

Landtechnik  
Dienstleistung  
Pflanzenproduktion

Werde **FELD HELD**  
Fachkraft Agrarservice

Informieren Sie sich über das Berufsbild eines Lohnunternehmers und den vielseitigen Beruf „Fachkraft Agrarservice“ unter [www.lohnunternehmen.de](http://www.lohnunternehmen.de)

Der Ausbildungsberuf zum Lohnunternehmer. Einer von 14 grünen Berufen.



## Schleswig-Holstein

# Bericht aus dem Logbuch von Lars Hoppe

**„Hallo MBN, hier ist Hannes Wandhoff, habt Ihr Euren Amphibischen Bagger zu sofort verfügbar? Wir benötigen ihn und haben den Auftrag umgehend eine Rinne vor Timmendorf zu graben. Ein Wal liegt auf einer Sandbank und wir sollen ihm einen Weg in die Freiheit baggern.“**

Diese Nachricht erreicht uns am Abend von Tag 2 der Aktion.

Ohne lange nachzudenken, sagen wir zu und bereiten am Abend noch alles vor.

Am Tag 3 verladen wir den WK 95 und das Zubehör auf 2 Lkw und brechen auf nach Niendorf.

Am Nachmittag treffen die Lkw vor Ort ein, der bereitgestellte Bagger und das Team von Wandhoff + MBN buchsieren alles an den Strand, montieren die Komponenten und nach Einbruch der Dunkelheit steht die Maschine einsatzbereit dem Wal gegenüber am Ostseeufer.

Am Tag 4 startet der Bagger in aller Frühe mit dem Fahrer „Tim“ von Wandhoff nach Abstimmung des Rettungsteams und fängt an, eine entsprechend breite und tiefe Rinne in teilweise nur hüfthohem Wasser auszuheben. Näher und näher kommt der WK 95 dem Wal, der die Maschine augenscheinlich spürt, hört und fühlt. Taucher beruhigen ihn, stehen ihm in nur 3-4 Grad kalten Ostseewasser bei. Gegen 17 Uhr ist die Rinne fertig, sind die Seitenbecken ausgehoben und Hannes Wandhoff versucht ihn zusätzlich zu unterspülen und den Wal da-

durch zum Schwimmen zu bewegen. Dieser scheint sich am Meeresgrund festgesogen zu haben.

Nach langem Motivieren und einem zarten „Schubs“ von der Seite gleitet der ca. 12 m lange und ca. 15t schwere Meeressäuger in die Rinne, schwimmt 2 mal ca. 8-10 m weiter und bleibt vor Erschöpfung in der Rinne liegen. Hat er doch über den Tag einige Male mit ganzer Kraft versucht freizukommen.

Gegen 20.30 Uhr werden die Arbeiten bei totaler Dunkelheit ausgesetzt, wir sind der Meinung, dass er wohl seine Kräfte sammeln will und entscheiden am Tag 5 morgens, wenn er noch da liegt, die Rinne nochmal breiter und evtl. bei Versandung tiefer zu graben. Zugute kam ihm wohl auch aufländiger Wind und dadurch etwas mehr Wasser in der Bucht vor Niendorf

denn am Morgen ist der Wal bereits weg ins Meer.

Freude und Erleichterung verbreiten sich im Team verbunden mit der Sorge, wie es mit ihm weiter geht. Das hier eine weitere Odyssee für den Wal beginnt ist in diesem Moment noch nicht erkennbar. Wir freuen uns dass diese Wahnsinns Teamarbeit, die lösungsorientierte bedingungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten und der schnelle und unkomplizierte Einsatz eines Waterking Greenfloat Amphibien-Baggers in Wassertiefen zwischen 0,8 und 3,5 m tiefem Seewasser ein Erfolg war. Tag 5 geht zu Ende.

■ **Lars Hoppe**  
Geschäftsführer / Vertrieb  
[www.mbn-baumaschinenwelt.de](http://www.mbn-baumaschinenwelt.de)



# BLU Website: Neuer Internetauftritt online

In der letzten Ausgabe der LU aktuell haben wir über den geplanten Relaunch der BLU Website informiert. Um den neuen Internetauftritt technisch und inhaltlich optimal umzusetzen, hat sich der Starttermin leicht verschoben. Die neue BLU Website ist nun online.

Nach intensiver Überarbeitung präsentiert sich der Internetauftritt übersichtlicher, moderner und stärker auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet. Viele Bereiche wurden optimiert oder neu strukturiert, ohne bewährte Inhalte aus den Augen zu verlieren.

Die Website der DeLuTa ist planmäßig zum 01.04.2026 online gegangen

und wurde ebenfalls an das neue BLU Design angepasst. Die Anmeldung zur DeLuTa ist für Fördermitglieder ab sofort ausschließlich über das Anmeldeportal auf der DeLuTa Website möglich.

Wir laden Sie herzlich ein, die neue BLU-Website zu entdecken.

■ Marina Graf

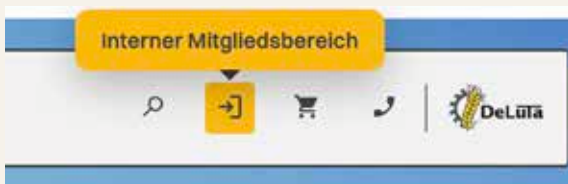


Marina Graf  
☎ 05031 51945-11  
graf@  
lu-verband.de

## Erstmaliges Einloggen in den internen Mitgliederbereich

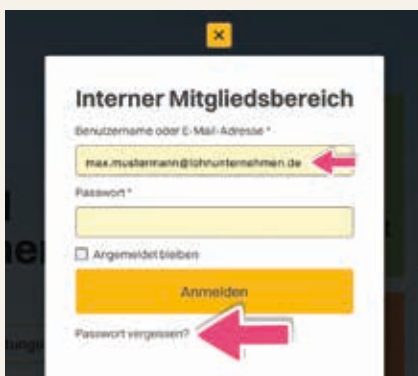
So gelangen Sie nach dem Relaunch zum ersten Mal in den geschützten Mitgliederbereich:

1. Symbol „Interner Mitgliederbereich“ anklicken.



Beim ersten Aufruf erscheint die Abfrage nach Benutzernamen oder E-Mail-Adresse.

2. Ihre bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse eingeben.



Bitte verwenden Sie genau die Adresse, die Sie dem BLU mitgeteilt haben.

3. „Passwort vergessen?“ auswählen. Anschließend sendet Ihnen das System automatisch ein sicheres, neues Passwort zu.



4. Zugesendetes Passwort eingeben und anmelden.



Nach der erfolgreichen Anmeldung können Sie Ihr Passwort jederzeit selbstständig ändern. Falls Sie Ihr Passwort später erneut vergessen, wiederholen Sie einfach denselben Vorgang.



## Pflanzenbau „out of the Box“ auf den DLG-Feldtagen 2026



**Die DLG-Feldtage sind der Treffpunkt für Pflanzenbau-Profis und finden vom 16. bis 18. Juni 2026 auf den Versuchsfeldern des Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrums in Bernburg statt. Unter dem Leitthema „Pflanzenbau out of the Box“ präsentiert die Freiluftmesse ein umfangreiches Ausstellungs- und Fachprogramm zu aktuellen Themen aus Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung, Pflanzenschutz und Düngung.**

**Tickets sind im Online-Shop erhältlich:**

<https://www.messe-ticket.de/DLG-SHOP/DLG-Feldtage2026/Shop?Culture=de>



Als renommierte Plattform für Strategien und Innovationen einer effizienten und nachhaltigen Landwirtschaft bieten die DLG-Feldtage ein vielfältiges Fachprogramm, zahlreiche Networking-Möglichkeiten sowie Vorführungen modernster Landtechnik und Robotik.

### Maschinenvorführungen: Landtechnik live auf dem Acker

Bei den Maschinenvorführungen gehen 66 Maschinengespanne an den Start. In der Live Arena werden Technik und Innovation kompakt erlebbar. Besucherinnen und Besucher erhalten bei täglich stattfindenden Vorführungen praxisnahe Einblicke, ergänzt durch Live-Bilder von Drohnen und Webcams auf großen LED-Wänden. Ein weiteres Highlight sind die DLG-Parcours. Hier erleben Besucherinnen und Besucher technische Lösungen direkt im Einsatz. Durch die Live-Demos und an den Standmaschinen

werden die Unterschiede anschaulich dargestellt und lassen sich praxisnah begutachten. Fachinformationen zu den eingesetzten Techniken gibt es den ganzen Tag über.

### FarmRobotix – Zukunft der Agrarrobotik

Die Plattform FarmRobotix befindet sich in der südwestlichen Ecke des Ausstellungsgeländes. Dort werden Robotik, Künstliche Intelligenz und Automatisierung im Pflanzenbau präsentiert. Besucherinnen und Besucher erleben live, wie neue Technologien die Präzisionslandwirtschaft und die automatisierte Feldarbeit voranbringen.

Auf den Demoflächen lassen sich Autonomie und Robotik hautnah erleben: Für die verschiedenen Einsatzbereiche stehen eigens vorbereitete Areale zur Verfügung. Autonome Zugfahrzeuge demonstrieren ihre Fahr- und Arbeitsabläufe auf speziell angelegten

Parzellen zur Bodenbearbeitung. Roboter zur Unkrautregulierung arbeiten auf separaten Flächen mit jungen Zuckerrüben- oder Maisbeständen, die möglichst realistische Einsatzbedingungen schaffen. Ergänzend zeigt der angrenzende Ausstellungsbereich moderne Robotertechnologien sowie digitale Anwendungen und Lösungen.

### Umfangreiches Aussteller- und Fachprogramm

Unter dem Leitthema „Pflanzenbau out of the Box“ ergänzen sich Ausstellerangebot und Fachprogramm zu einem umfassenden Überblick

über die zukunftsorientierte Praxis im Pflanzenbau. Dazu gehören innovative Formate wie DLG-Spotlights, Expert Stages und Pop-up Talks. Treffpunkte inmitten des Freigeländes und der Versuchsfelder zu den Themen Öl- und Proteinpflanzen, resilienten Anbausystemen und Wetterrisikomanagement runden das Programm ab. Networking-Möglichkeiten auf der DLG-Plaza sowie Events wie die DLG-CropNight bieten Raum für fachlichen Austausch.

### Ticketshop jetzt geöffnet

Die DLG empfiehlt, Eintrittskarten vorab online zu erwerben. Als Mitglied

beim Bund der Lohnunternehmer erhalten Sie exklusiv 5 € Rabatt auf ein Standard-Tagesticket (Regulärer Preis: 22 Euro) im Online-Shop. Geben Sie dazu einfach den Code FT26-BLU im Shop ein.

Gegen einen geringen Aufpreis kann ein „Green Tagesticket“ erworben werden: Damit unterstützen Besucherinnen und Besucher Aufforstungsprogramme, lokal und direkt in Deutschland. Die Tagestickets sind an einem frei wählbaren Tag vom 16. bis 18. Juni gültig.

■ DLG



Rabattcode: FT26-BLU

# FAX-ANMELDUNG 05031 – 51945-2827

Bitte kreuzen Sie die zu besuchende Veranstaltung an.

Seminar/Veranstaltung	Veranstalter	Termin	Ort	Infos	Unterkunft reservieren
<input type="checkbox"/> Kampfrhetorik	Junger BLU	26.05.2026	Bad Laer	Seite 39	EZ <input type="checkbox"/> DZ <input type="checkbox"/>

### Ich melde folgende Personen an:

.....  
Name, Vorname 1. Teilnehmer

.....  
Name, Vorname 2. Teilnehmer

.....  
Name, Vorname 3. Teilnehmer

.....  
Name, Vorname 4. Teilnehmer

### Die Teilnahme erfolgt über das Lohnunternehmen: Rechtsverbindliche Rechnungsanschrift:

.....  
Firmenbezeichnung

.....  
Straße / Hausnummer

.....  
PLZ / Ort / Land

.....  
Telefon / Fax

.....  
Mobil

.....  
E-Mail

.....  
USt-IdNr./Steuernummer

### WICHTIGER HINWEIS:

Ihre Teilnahme ist durch Ihre Unterschrift auf diesem Formular verbindlich. Sie sind, soweit eine Stornierung im Fall Ihrer Nichtteilnahme nicht mehr möglich ist, zur Zahlung der Seminargebühr, sowie evtl. anfallender Kosten für Verpflegung und Übernachtung verpflichtet.

**Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an!**

Verpflichtend auszufüllen bei der Teilnahme an Seminaren der LU Service GmbH oder Junger BLU:

### Einzugsermächtigung

Ihre rechtsverbindliche Anmeldung erfolgt durch Ihre Unterschrift und Angabe der IBAN zum Zweck einer einmaligen SEPA-Lastschrift durch die LU Lohnunternehmer Service GmbH. Bitte geben Sie Ihre 22- stellige IBAN an.

.....  
IBAN:

.....  
Kontoinhaber:

.....  
Datum / Unterschrift

Wir werden den Rechnungsbetrag von Ihrem Konto einmalig abbuchen und senden Ihnen den Rechnungsbeleg umgehend zu. Sollte ein Seminar kurzfristig nicht stattfinden, werden abgebuchte Beträge sofort an Sie erstattet.

Mit meiner Anmeldung zur Veranstaltung erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten in einer Teilnahmeliste erfasst werden und diese Dritten, an der Veranstaltung Beteiligten (z. B. Veranstalter, Ausrichter und Teilnehmer) zum Zwecke der ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Hinweis: Die Daten werden nach Ende der Veranstaltung nach Ablauf der gesetzlichen Lösungsfristen gelöscht, es sei denn, dass eine längere Aufbewahrungsfrist gesetzlich vorgeschrieben ist.



.....  
Datum/Unterschrift/Stempel

### Davon abweichende Post-Versendeadresse / Ihr Rechenzentrum:

.....  
Firmenbezeichnung – Abteilung

.....  
Straße / Hausnummer

.....  
PLZ / Ort / Land



## Kampfrhetorik

Seminar-Nr. 2026-05-26



**Zielgruppe: Mitglieder des Junger BLU sowie Lohnunternehmer/innen sowie deren potenzielle Nachfolger/innen**

**Referent**  
RA Prof. Dr. Dierk Straeter

**Termin**  
**26.05.2026**  
10:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Ort**  
Hotel Restaurant  
„Haus Große Kettler“  
Bahnhofstraße 11  
49196 Bad Laer



Das Seminar zeigt zum einen auf, wie Sie in Konfliktsituationen die Oberhand bewahren können, und zum anderen, wie Sie sich durchsetzen können. Neben Anwendungsmöglichkeiten werden in dem Kurs aber auch Abwehrmöglichkeiten von unfairen verbalen Attacken gelehrt. Durch praktische Übungen wird das Vermittelte so gefestigt, dass es im Bedarfsfalle problemlos eingesetzt werden kann.

## Als Mitglied des BLU Bundesverband Lohnunternehmen e. V. erhalten Sie 10% Rabatt

auf die Seminare der Bildungsinstitute  
Tannenfelde, Burg Warberg und AgriExperts.



**Tannenfelde**  
Bildungs- und  
Tagungszentrum



**Tannenfelde Bildungs- und Tagungszentrum, Aukrug**, ist als Bildungseinrichtung der schleswig-holsteinischen Wirtschaft seit 50 Jahren in der beruflichen Weiterbildung tätig und verfügt über gute Kontakte zu Unternehmen und Personalverantwortlichen und hält stets neue, den aktuellen Bedürfnissen angepasste, Bildungsangebote und Problemlösungen bereit.

**Sie erhalten als Mitglied des LU-Verbandes 10 % Rabatt auf die Seminargebühren.**

**Tannenfelde Bildungs- und Tagungszentrum**  
**Tannenfelde 1, 24613 Aukrug-Tannenfelde,**  
**Tel: 04873 / 18-19**  
[www.tannenfelde.de](http://www.tannenfelde.de)

**Ansprechpartnerin**  
Sigrun Diebold  
Telefon: 04873/18-19



Die  
Termine  
finden  
Sie hier

In den **ein- oder zweitägigen Mähdrescher-Optimierungsschulungen** vermittelt die **AgriExperts Consulting GmbH** praxisnahes Fachwissen zur Optimierung der Mähdreschereinstellungen auf Basis Ihrer Ernteeinsätze in mehr als 30 Ländern weltweit.

**Als Mitglied des LU-Verbandes erhalten Sie 10% Rabatt auf die Seminargebühren.**

**AgriExperts Consulting GmbH**  
Alte Trift 3a, 33181 Bad Wünnenberg - Fürstenberg,

**Ansprechpartner:** Niels Schröder, Tel. +49 151 41661261

**Weitere Informationen/Anmeldung:**

[schulung@agriexperts-consulting.de](mailto:schulung@agriexperts-consulting.de)  
<https://agriexperts-consulting.de/maehdrescher-optimierungs-schulung/#kontakt>



**Die Akademie Burg Warberg** mit Erfahrung aus mehr als 80 Jahren bietet umfangreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare speziell für das Agribusiness an. Darüber hinaus bietet Ihnen die Burg Warberg Unterkunft sowie Verpflegung an – und somit alles aus einer Hand.

**Mitglieder des BLU erhalten einen Rabatt von 10 % auf den Seminarpreis.**

**Burg Warberg e.V., An der Burg 3,**  
**38378 Warberg**

**Ansprechpartner**  
Joost Gröngroft  
Tel: 05355 961-552  
E-Mail: [groengroeft@burg-warberg.de](mailto:groengroeft@burg-warberg.de)

# Modulbaukasten für Lohnunternehmen



## Individuelle Qualifizierungsprogramme für Ihre Mitarbeiter – bis zu 100 % förderfähig!

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Lohnunternehmen (BLU) haben die im Bundesverband DEULA vereinten DEULA-Bildungszentren den Modulbaukasten für Lohnunternehmen entwickelt.

Damit wurde ein attraktives Angebot an Lehrgängen (auch aus den Bereichen Kraftverkehr, z. B. die Lkw-Fahrerlaubnis der Klassen C/CE) zusammengestellt, welches über das Qualifizierungschancengesetz von der Agentur für Arbeit mit bis zu 100 % der Lehrgangskosten und des Arbeitsentgelts gefördert werden kann, wenn mindestens 121 Unterrichtseinheiten innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen werden.

Die DEULA-Bildungseinrichtungen vor Ort kennen die Fördermöglichkeiten und halten passende Bildungsangebote bereit. Die DEULA-Mitarbeiter können Ihnen auch bei der Antragstellung helfen.

**Wir senden Ihnen die komplette Broschüre gerne per Mail.  
Bitte schreiben Sie uns: [info@lohnunternehmen.de](mailto:info@lohnunternehmen.de)**



## Sonderpreise für BLU-Mitglieder beim VDBUM

Der VDBUM bietet Seminare zur "Prüfung befähigte Person" an, in denen Sie die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung der Arbeitsmittel erwerben. Buchen Sie über die LU Lohnunternehmer Service und erhalten als BLU-Mitglied Sonderpreise.



Hier geht's direkt  
zum Katalog!



# FarmAct

17.03.2026

## Neue digitale Pflanzenschutzdokumentation und automatisierte Lagerhaltung

FarmAct | Ab dem 1. Januar 2026 müssen bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln zusätzliche Dokumentationsanforderungen erfüllt werden. Mit FarmAct ist das ganz ohne Zettelchaos und mit nur wenigen Klicks möglich.

Weitere  
Infos unter...



# MANITOU

02.04.2026

## Maximale Schlagkraft für den Agrarsektor: Manitou präsentiert Highlights auf der agra 2026

Friedrichsdorf, 24. März 2026 – Zur agra 2026, dem wichtigsten Branchentreffpunkt in Ost- und Mitteldeutschland, präsentiert die Manitu Deutschland GmbH vom 9. bis 12. April ihr vielseitiges Portfolio für den modernen Landwirtschaftsbetrieb. Auf dem Freigelände F1, Stand A43, stehen Effizienz, Hubleistung und intelligente Maschinenlösungen im Mittelpunkt.

Weitere  
Infos unter...



# STEYR

TRAKTOREN

02.04.2026

## STEYR STYLE GEWINNT ERNEUT – NEUER CERVUS CVT ERHÄLT DEN BIG SEE INTERNATIONAL DESIGN AWARD

Die brandneue und heiß erwartete Steyr-Baureihe im Leistungssegment über 400 PS wurde für ihr markantes, neues Design ausgezeichnet. Das Aussehen polarisiert durch ein unverwechselbares Erscheinungsbild, das Kraft, Hightech und Zuverlässigkeit ausstrahlt.

Diese wichtige Auszeichnung ist bereits die zweite Bestätigung des neuen modernen Steyr-Designs innerhalb von zwei Jahren bei den BIG SEE Design Awards.

Weitere  
Infos unter...



MASSEY FERGUSON

14.04.2026

## Massey Ferguson stärkt Händlernetz in Mitteldeutschland gemeinsam mit Mechan International

Massey Ferguson baut sein Händlernetz in Deutschland weiter gezielt aus. Gemeinsam mit Mechan International entsteht zum **1. April 2026** die neue **Mechan Deutschland GmbH** – eine starke regionale Händlerorganisation mit fünf Standorten in **Bernburg, Schneidlingen, Aschara, Trendelburg und Gadenstedt.**

Weitere  
Infos unter...



# KLEINANZEIGEN ...

## Ausbildung/Weiterbildung

### Seminarangebote

### Verkehrsseminare, Kraftfahrerweiterbildungen und weitere Dienstleistungen

Präsenzunterricht in ganz Deutschland

- Güterkraftverkehr
- Verkehrsleitungsvermittlung
- Berufskraftfahrer-Weiterbildung (5 Module)

### **NEU!!!** Alle Fachkurselehrgänge auch als Web-Seminare „online“ !

Eine individuelle Terminabsprache mit Herrn Bibow ist möglich.

Termine: siehe [www.verkehrsseminare.de](http://www.verkehrsseminare.de)

oder „Inhouse-Seminare“ an Ihrem Wunschort und zu Ihrem Wunschzeitpunkt



**Kontakt:** Frank R. Bibow  
 Mobil: 0172-4206226  
 Tel: 0 44 86-93 88 44  
 info@verkehrsseminare.de  
[www.verkehrsseminare.de](http://www.verkehrsseminare.de)

**Nutzen Sie unseren  
 ANZEIGENMARKT  
 8 Wochen kostenlose  
 Kleinanzeigen**

Kleinanzeigen / Stellenangebote /  
 Stellengesuche /  
 Unternehmensnachfolgen

## An- und Verkauf

### zu Verkaufen

### Bankettstabilisierungsfräse zu Verkaufen!

Verkauft wird eine Spezialfräse zur Bankettstabilisierung.

Gerät wird als AnhängEFRäse für Traktoren verwendet.

- Wassereinspritzung direkt in den Rotor
- Eigene Hydraulik (wird über Zapfwelle vom Traktor angetrieben)
- Arbeitsbreite 80 cm
- Bestens geeignet zum Bindemittel einfräsen
- Fräsarm kann seitlich ausgeschwenkt werden, dadurch bleibt der Traktor auf der Fahrbahn

Auf Anfrage können auch gerne Bilder von der Maschine versendet werden.

Preis VB.

### Agrar – Service Leo Läsch

[www.bodenstabilisierung-laesch.de](http://www.bodenstabilisierung-laesch.de)

Bergweiler Straße 8

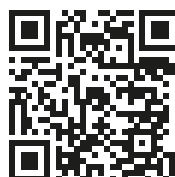
54518 Hupperath

UST ID. DE 328227856 - St-Nr.: 43/658/01512

Gerichtsstand: Amtsgericht Wittlich

Telefon: 06571-8928

Telefax: 06571-260058



# WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE VERBANDSMITGLIEDER:

## BLU

- **DEGELAU**  
Unternehmensberatung  
**Thomas Degelau**  
Kastanienstraße 5  
32699 Extertal  
[www.degelau.de](http://www.degelau.de)

- **Agribumper bv**  
**Joost ter Horst**  
Butzelaarstraat 66B  
8105 AR Luttenberg  
Niederlande  
[www.agribumper.com](http://www.agribumper.com)

## NORDRHEIN-WESTFALEN

- **Lohnunternehmen Schmitz**  
**Stefan Schmitz**  
Knorrspfad 47  
41812 Erkelenz

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

- **Fördermitglied in SH**  
**SüdLeasing GmbH**  
**Jan Meyer**  
Pariser Platz 7  
70155 Stuttgart  
[www.suedleasing.com](http://www.suedleasing.com)



Foto: Gläser / DeLuTa / Lohnunternehmer im Gespräch

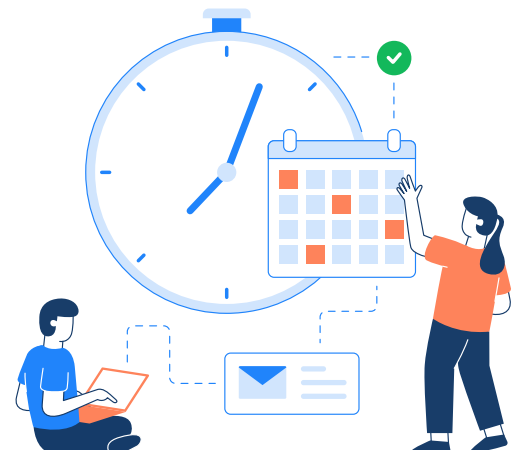


## Herzlich willkommen!

*Wir freuen uns auf den Kontakt und das Zusammenwirken mit Ihnen für eine starke Berufsvertretung.*

## TERMINE . . . \*Änderungen vorbehalten

04.06.2026	LU-Tag Niedersachsen
24.06.2026	LU-Tag Schleswig-Holstein
10.07.2026	Netzwerkabend Tarmstedter Ausstellung
21.07.2026	Berufswettbewerb Kempfen
21.08. - 23.08.2026	Jungunternehmertag Junger BLU
27.08 - 01.09.2026	Karpfamer Fest – Rottalschau 2026
01.09.2026	Frauentag Hessen, in Rotenburg an der Fulda
02.-03.12.2026	DeLuTa in Bremen



# LEISTUNG, AUF DIE DU ZÄHLEN KANNST.

Unsere Netze, Pressengarne und Folien sind das Ergebnis enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden Spezialisten. Für dich bedeutet das: kompromisslose Qualität, auf die du dich im täglichen Einsatz verlassen kannst.

Kombiniert mit der kompetenten Unterstützung deines John Deere Vertriebspartners entsteht eine Partnerschaft, die Leistung bringt – auf jedem Feld, bei jeder Ernte.

**Maximale Effizienz. Minimale Stillstandszeiten. Konstante Spitzenleistung.**



**JOHN DEERE**

[www.tama-ce.de/partners/john-deere](http://www.tama-ce.de/partners/john-deere)